



Wichtige Termine

alle Termine siehe Seite 23/24

- 05. Juli Schulfest Grundschule Igling
- 05. Juli Einweihung Infotafel Via Claudia
- 06.-07. Juli Jugendturnier - SV Igling
- 06. Juli Jugendwallfahrt zur Wies - Kath. Landjugend
- 20. Juli Theaterfahrt nach Altusried
- 27. Juli Theaterfahrt nach Altusried
- 28. Juli Hartmut Mühlbauer Gedächtnisturnier – SV Igling
- 03. Aug. Dorffest - Musikkapelle und Freizeitverein Holzhausen
- 25. Aug. Waldmesse Stoffersberg

Amtssprechzeiten



Bürgermeister Günter Först

VG Igling:

Donnerstag: 17:00 -18:00 Uhr

Feuerwehrhaus Holzhausen:

Donnerstag: 18:15 -19:00 Uhr

Bitte vorab anmelden unter:

Tel. 08248 / 96 97-0

Anschrift Gemeinde Igling:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling

Telefon: 08248 / 96 97 0

Homepage: www.igling.de



Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 08:00 -12:00 Uhr

Montag: 14:00 -16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 -18:00 Uhr

Jahrgang 9 / Ausgabe 51

Gemeindenachrichten

Nahwärme Igling

Der Bauabschnitt II ist vergeben und die Firma Kiffer hat den Auftrag erhalten. Als bauausführende Firma für die Erdarbeiten wird die Firma Kutter zum Einsatz kommen. In vielen Gesprächen haben wir auf eine zügige und baldige Bauausführung hingewiesen.

Wir beginnen mit dem Bereich der Schulstraße und haben nach Angaben der Firma Kutter gleichzeitig einen zweiten Bautrupps, der von der Schule über den Kindergarten zur Donnersberger Siedlung und weiter zur Oberiglinger Straße sich vorarbeitet, um dann Richtung Raiffeisenbank weiter zu graben und die Wärmeleitung zu verlegen. Die Absprache mit dem Landkreis zum baulichen Eingriff in die Kreisstraße und in den Kreisverkehr haben wir bereits erledigt.



Die Boiler für die Nahwärme wurden jetzt installiert / Foto: Günter Först

Wir bitten schon jetzt alle Bürgerinnen und Bürger um Nachsicht, dass Straßen gesperrt werden müssen und Umleitungen notwendig werden. Wir hoffen, dass alle Betroffenen, und hier vor allem die Betriebe mit Schwerlastverkehr, rechtzeitig von den Straßensperrungen erfahren.

Kreisstraße und Radweg nach Kaufering

Es geht weiter in der Planung. Der erste Entwurf für den Ausbau der Kauferinger Straße wurde uns vorgelegt, der Gemeinderat wird sich in der Juli-Sitzung damit befassen. Die Planung erfolgt durch den Landkreis, aber unsere Wünsche werden wir vorbringen unter anderem die Verkehrsinsel vor der Ortschaft, damit die Radler einen sicheren Übergang erhalten und die motorisierten Fahrzeuge ihre Geschwindigkeit abbremssen sollen.

Wie bereits schon einmal erwähnt,

wird der Radweg erst 2015 in der Bauausführung sein, da dafür das Brückenbauwerk über die Bahnstrecke Kaufering–Augsburg erst fertig gestellt sein muss.

Der Gemeinderat hat auf Grund eines Antrages eines Anliegers der Landsberger Straße beschlossen, einen Sachverständigen zu beauftragen, der die Verkehrstauglichkeit des Iglinger Kreisverkehrs prüfen soll. Der Kreisverkehr ist durch den Schwerlastverkehr, der die Hurlacher oder Iglinger Ausfahrt der B17 Neu

nutzt und zum allergrößten Teil in das Industriegebiet Frauenwald der Stadt Landsberg fährt, sehr stark befahren. Dieser Abkürzungs-Verkehr belastet unsere Bürgerinnen und Bürger an der Unteriglinger-, an der Kauferinger- und an der Landsberger Straße. Als Gemeinde haben wir aus verkehrsrechtlichen Gründen keine Einschreitmöglichkeiten. Es bleibt uns nur, der Stadt Landsberg, dem Landratsamt und den Politikern immer wieder zu zeigen, welche Belastung hier vorhanden ist - die im Übrigen bei der Planung der B17 Neu von uns immer wieder aufgezeigt wurde, aber nicht gehört werden wollte.



Herr Werner Kühn zum 90. Geburtstag mit Ehefrau Anna, die im März ihren 90. Geburtstag feiern konnte, stellvertretend für alle Jubilare

Foto: Günter Först

Die Gemeinde gratuliert

zum 90. Geburtstag,

Frau Anna Schneck, Magnusstr.,
Herrn Werner Kühn,
Neueigener Str.

85. Geburtstag,

Frau Hedwig Hermann, Rollmühle,
Herrn Günter Rethwitsch,
Oberiglinger Straße, Frau Amalie
Mößmer, Geiselsbergweg,
Frau Aloisia Schorer,
Langenmantelstraße,
Frau Hildegard Wittmann
(Schwester Johanna),
Magnusstraße,

zur goldenen Hochzeit,

Herrn Manfred und Frau Ursula
Ostermeier, Holzhausen,
Herrn Franz und Frau Rosa Mayer,
Holzhausen
Herrn Adolf und Frau Henriette
Kraus, Igling

Wir wünschten allen Jubilaren gute Gesundheit und überbrachten ein kleines Geschenk.

Grundschule Igling

Die Renovierungsarbeiten in der Grundschule gehen weiter. Nachdem die Brandmeldeanlage installiert ist und nur noch einige Nachbesserungen zu erledigen sind, ist der erste Schritt der Sanierung quasi erledigt. Als nächste Maßnahme wird der Schaden an der Westfasade des Schulhaus-Neubaues in Angriff genommen. Die Fensterfront der Westfasade des Neubaues ist eingebettet in eine Holzkonstruktion. Diese Konstruktion ist durch Regenwasser so geschädigt, dass die Fensterfront langsam absackt. Eine Erneuerung wird notwendig. Als Planer wurde Herr Wagner aus Mindelheim verpflichtet, der in Kürze die weiteren Sanierungsmaßnahmen vorstellen wird.

Mittagsbetreuung

Nachdem für die Mittagsbetreuung und für die Schüler mit Mittagessen in der Grundschule zu wenig Platz ist, werden planerisch Möglichkeiten der Erweiterung des Schulgebäudes aufgezeigt und die Kosten dafür ermittelt. Dass die derzeitige Situation beim Mittagessen nicht ideal ist, kann nicht darüber hinweghelfen, dass Planung und Ausführung von Umbau oder Neubaumaßnahmen zeitlich nicht unterschätzt werden dürfen.

Personalwechsel

Als Reinigungskraft in der Grundschule an der Via Claudia ist Frau Manuela Gallasch ausgeschieden. Als Schulverbandsvorsitzender danke ich Ihr im Namen des Schulverbandes für die geleistete Arbeit in all den Jahren zum Wohl der Schüler, Lehrer und Eltern, sowohl im Schulgebäude als auch in der Turnhalle. Gleichzeitig sage ich herzlich willkommen im Team der Grundschule Igling an der Via Claudia, an Frau Cilli Kögl, die als neue Reinigungskraft in den Schulräumen und in der Turnhalle zum Einsatz kommt.

Namensänderung

Das Schulfest der Grundschule Igling am 05.07.2013 steht heuer ganz im Zeichen der Römer und der Via Claudia. Nachdem jetzt nach vielen Jahren die (Noch-)Volksschule Igling offiziell in Grundschule Igling umzubenennen ist, war in einer Schulverbandssitzung die Idee geboren, der Schule einen besonderen Namen zu geben. Auf den Namen „Grundschule Igling an der Via Claudia“ haben sich alle gemeinsam geeinigt und so wurde der Namensänderungsantrag weitergeleitet. Ich freue mich, dass wir mit dem Schulnamen einen deutlichen Hinweis geben, dass die Gemeinde Igling an dieser historischen Straße liegt. Mit einem Logo werden wir den neuen Schulnamen auch außerhalb von Igling bekannt machen. Als Bürgermeister und Schulverbandsvorsitzender danke ich allen, die sich für diese Namensänderung eingesetzt und bei der Gestaltung des Logos ihre Ideen eingebracht haben.

Schautafel am Via-Claudia-Radweg

Unmittelbar zum Römerfest der „Grundschule Igling an der Via Claudia“ gehört die Aktion des Arbeitskreises Geschichte, der mit der Aufstellung einer Informationstafel über die Via Claudia allen Iglingern aber auch allen interessierten Radler, die sich auf dem „Via Claudia-Radweg“ bewegen, ein Stück der Geschichte der Via Claudia näher bringt. Verantwortlich dafür und mit einem herzlichen Dankeschön hier erwähnt sind Herr Ziegus und Herr Platschka, die sich dem Thema „Via Claudia“ seit Jahren annehmen. Die Enthüllung der Schautafel wird am 05.07.2013 um 11:30 Uhr sein. Der Standort der Infotafel wird am Radweg sein, in der Nähe der Kreuzung –Unteriglinger Straße/ Loibachanger/ Via-Claudia-Radweg gegenüber der Praxis Storchas–Unterigling. „Echte Römer“ haben ihr Kommen zugesagt.



Storchenschnabel
Foto G. Schurr

Jugendtreff Igling

Nachdem Jugendliche den Jugendtreff Igling fast vollständig wieder hergerichtet haben, soll auch in Kürze der Jugendtreff als Anlaufstelle für die Jugend wieder eröffnet werden. Gerade im Umfeld des Kindergartens und der Kinderkrippe müssen wir uns gemeinsam darauf einlassen, auf einander Rücksicht zu nehmen. Dabei ist es aber wichtig, dass auch die Eltern Verantwortung mit übernehmen. In einem Elternabend wollen wir Möglichkeiten miteinander überlegen.

Ich sage ein herzliches Danke an unseren Gemeindearbeiter Franz Wachter, der bei der Wiederherstellung des Parkettbodens tatkräftig mitgeholfen hat und an Jugendreferent Josef Gayer, der sich immer wieder eingesetzt hat, dass der Jugendtreff wieder hergerichtet wird.

An dieser Stelle auch ein ganz besonderer Dank an Frau Susi Hutter, die seit vielen Jahren für Sauberkeit im Bereich der Jugend sorgte, auch wenn es manchmal nicht immer einfach war. Sie musste aus zeitlichen Gründen ihre Arbeit beenden.

Kinderkrippe Igling

Endlich - werden manche Eltern sagen – ja, die Kinderkrippe Igling hat am 03.06.2013 offiziell begonnen. Als Erzieherin für die Kinderkrippe ist Frau Sabine Oley für die Kinder zwischen einem und drei Jahren verantwortlich und mit an Ihrer Seite als Kinderpflegerin ist Frau Karin Scharf.

Auch wenn die Baumaßnahme



25. Dorfwettbewerb 2013-2016

Der Gemeinderat hat beschlossen, nachdem die zunächst angedachte gemeinsame Bewerbung von Igling und Holzhausen nicht möglich ist, den Ortsteil Holzhausen für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft- Unser Dorf soll schöner werden“ anzumelden.

Die 5 Bewertungskriterien sind für alle Wettbewerbsebenen (Landkreis, Bezirk, Land, Bund) gültig:

- Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen
- Soziale und kulturelle Aktivitäten
- Baugestaltung und Bauentwicklung
- Grüngestaltung und Grünentwicklung
- Dorf in der Landschaft

Unser Dorf hat Zukunft

Wir haben in Holzhausen viele gute Ansätze, um bei diesen Kriterien punkten zu können. Wir wollen in einer Auftaktversammlung die Bürgerinnen und Bürger von Holzhausen aufmuntern, sich für ihr Dorf und für diese Idee stark zu machen. Ich bitte alle, sich zusammen mit der Gemeinde an der Zukunft von Holzhausen aktiv zu beteiligen: Die Vereine und Organisationen, die Kirche, Handel und Gewerbe, die Einzelhaushalte, Arbeitsgruppen, aber auch unsere Kinder, Jugendlichen und Senioren, die neue Ideen entwickeln und einbringen sollen.

Nach Auskunft des Landratsamtes wird am 18. Oktober 2013 die Bewertungskommission Holzhausen durchwandern und ich bin mir sicher, wir können allen zeigen wie attraktiv und lebendig unser Holzhausen ist. Bitte merken sie sich den Termin in ihrem Terminkalender vor und bringen sie ihre Ideen mit ein.

Neue Mitarbeiterinnen im Kindergarten

Nach vielen Jahren als Reinigungskraft in unserer Grundschule Igling hat Frau Manuela Gallasch die Arbeitsstelle gewechselt, ist beim Arbeitgeber Schulverband Igling ausgeschieden und vom Arbeitgeber Gemeinde Igling übernommen worden. Hier hat sie als Reinigungskraft den Bereich der neuen Kinderkrippe übernommen.

Da auch die Mittagsbetreuung im Kindergarten immer mehr Arbeitszeit der Erzieherinnen bindet und speziell in der Kinderkrippe Mithilfe notwendig ist, konnten wir Frau Andrea Schorer als neue Mitarbeiterin gewinnen, die sich um die Mittagsbetreuung im Kindergarten annimmt, aber auch zur Unterstützung der Reinigungskräfte im Kindergarten und in der Kinderkrippe eingesetzt wird.

Nachdem Frau Sabine Oley als Erzieherin in die Kinderkrippe gewechselt ist, werden wir aus den eingegangenen Bewerbungen eine Erzieherin für die Kinder im Kindergarten aussuchen und voraussichtlich zum 01.09.2013 einstellen.

Wir wünschen allen, dass sie sich in ihrem neuen Bereich wohl fühlen.



Der neue Kinderkrippen-Raum
Foto: Günter Först

Zum Gedenken an Ulrich Rid



Am 28. März 2013 ist nach langer schwerer Krankheit Ulrich Rid aus Weilheim verstorben. Ulrich Rid ist am 26. Juli 1935 in Unterigling geboren und im Gasthaus „Grüner Baum“ aufgewachsen. Nach der Schulzeit in Igling arbeitete er in der elterlichen Landwirtschaft und auf dem Bau. Anschließend besuchte er die Ackerbauschule und absolvierte eine Lehre bei der BayWa. Im Jahre 1964 hat er Martha Schwarz aus der Unteriglinger Straße 29 geheiratet und zog später mit seiner Familie nach Weilheim.

Seine berufliche Laufbahn führte ihn zur BayWa nach Weilheim. Dort begann er als Praktikant, wurde dann Außendienstmitarbeiter in Peiting und übernahm 1975 die Geschäftsstelle in Weilheim. Von 1990 bis zu seiner Pensionierung am 1. Januar 1999 war er als Betriebsdirektor dort tätig.

Sein Hobby war die Ahnenforschung und dadurch kam er auch zu unserem Arbeitskreis Geschichte. Seine umfangreichen Nachforschungen im Staatsarchiv München hat er uns uneigennützig bei der Erstellung der Iglinger Dorfchronik zur Verfügung gestellt. Wir schätzten dabei seine ruhige und kameradschaftliche Art und bedauern seinen Tod sehr.

In Vertretung des Arbeitskreises nahmen Ludwig und Dagmar Ziegler und Josefine Lang an der Beerdigung in Weilheim teil und stellten als Dank für seine Arbeit eine Blumenschale am Grabe nieder.

Als anerkennenswert ist hier zu erwähnen, dass seine Familie die erforschten Unterlagen und Dokumente dem Arbeitskreis Geschichte übergeben werden, die dann im Gemeindearchiv aufbewahrt werden. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Arbeitskreissprecherin
Josefine Lang

„D` Hochzeitsreis“ Eine wahre Begebenheit aus der guten alten Zeit

Der Maurer Ulrich Kugelmann wohnte 1936 noch auf dem elterlichen Bauernhof (heute Hauptstr. 30). Wenn er seine Braut, die Nelly (Cornelia), heiratet, dann will er sich das schon etwas kosten lassen, ließ er seine Familie wissen. Eine Einkehr beim Wirt und eine anschließende Hochzeitsreise mit der Eisenbahn so drei oder vier Tage muss es schon sein.

Am Hochzeitstag entfiel allerdings der Besuch beim Wirt ohne weitere Begründung. Am Nachmittag war, wie bei solchen Hochzeiten damals üblich, normaler Werktag. Am Abend nach der Stallzeit war das junge Ehepaar unbegreiflicherweise spurlos verschwunden. Sein Vater regte sich darüber auf, dass man sich, wenn man eine Reise macht, zumindest verabschieden könnte. Noch dazu stellte dem Ulrich seine Schwester, die Zenz, fest, dass ein ganzer Laib Brot und ein Pfund Butter fehlt. Bei der Inspektion der Räucherammer am nächsten Tag stellte die Zenz überdies fest, dass auch noch zwei schöne Stücke Geräuchertes verschwunden sind. Da schimpfte der Vater: „Groaß doa muaß ma ond glei a Hochzeitsreis` macha, abr nau da

ganza Tag aus`m Rucksack rausfressa“.

Nach zwei Tagen hört die Zenz in der Nacht die Stiege knarren. Durch den Türspalt schauend wollte sie wissen, wer da nachts um drei Uhr im Haus rumschleicht. Zu ihrer großen Überraschung sieht sie den Ulrich mit dem Nachthafen vorsichtig die Stiege hinuntergehen. In der Frühe konnte sie beim Blick durchs Schlüsselloch der Kammer ihres Bruders sehen, dass der Schlüssel innen steckte. Nun wusste man, wohin die Hochzeitsreise gegangen war. Nach ein paar Tagen Neid gab es für die Familie nun wochenlang etwas zum Lachen.

Aus dieser Geschichte folgt: Wenn der Nachbar nach acht Tagen die Rollläden wieder hochzieht und erzählt, eben von einer herrlichen Reise nach Teneriffa zurückgekehrt zu sein, so muss das nicht unbedingt der Wahrheit entsprechen. Es könnte ja durchaus sein, dass ihm in dieser Zeit sein Fernseher das schöne Teneriffa und weitere herrliche Urlaubsländer nähergebracht hat.

Franz Xaver Schorer



**Der schnellste Weg
zu Ihrer Beratung**

Wenn es um Versicherungen und Vorsorge geht, benötigt man einen Partner, der vor Ort ist, wenn man ihn braucht. Uns finden Sie gleich in Ihrer Nähe. Wir beraten Sie gewissenhaft und entwickeln flexible Lösungen, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Kompetent und mit einem beispielhaften Service. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Geschäftsstelle Robert Finck

Loibachanger 16, 86859 Igling
Telefon 08248 9019972, Fax 08248 9019973
Mobil 0171 9366366, robert.finck@zuerich.de



Feierliche Einweihung der Via Claudia Augusta - Igling



Eine römische Verkehrsverbindung in Bayerisch-Schwaben und deren regionale Spuren in der hiesigen Region aufzuzeigen, ist das Anliegen des Projektes durch den Arbeitskreis Geschichte Igling. Diese Idee

begann sich vor 2 Jahren zu formen, als Manfred Deibler, der ehemalige Abschnittsbeauftragte der VCA Via Claudia Augusta Bavariae e.V. (Donauwörth-Landsberg) – mit der Bitte an einige Mitglieder des Arbeitskreises herantrat, ob sich nicht auch die Gemeinde Igling an diesem bereits seit einigen Jahren laufenden Projekt anschließen möchte.

Die Via Claudia Augusta, eine der zentralen römischen Hauptverkehrsstraßen, die von der Adria durch die Poebene über die Alpen bis zur Donau führte, erlebt heute, nach 2000 Jahren reges Interesse. Diese antike Straße ist ein Stück Geschichte, die von der Bevölkerung als Achse der Begegnung, des Austausches und der Zusammenarbeit wahrgenommen wird.

Deswegen hat sich der Arbeitskreis Geschichte Igling dazu entschlossen,

Die **feierliche Einweihung** der Informationstafel durch Bgm. Günter Först und den Vertretern des Historischen Vereins Landsberg, sowie des Bayerischen Landesamtes für Bodendenkmalpflege findet am **Freitag, den 5. Juli 2013 um 11.30 Uhr an der Unteriglingerstraße/Ecke Loibachanger** (Radweg-Kreuzungspunkt) statt.



eine Informationstafel zu dieser historischen Verkehrsverbindung aufzustellen und auf die örtlichen archäologischen Funde hinzuweisen. Dieses Projekt wird dankenswerterweise von der Gemeinde Igling finanziert.

Die Einweihung ist eingebunden in ein laufendes Projekt der örtlichen Grundschule, die ihre neue Namens-

gebung – Grundschule Igling an der Via Claudia – mit einer Projektwoche für die Schüler unter dem Motto „Römer in Igling“ feiert. Die Schüler erfahren bei dieser Gelegenheit, wie die Römer damals lebten, wirtschafteten und arbeiteten, nachdem das Römische Reich Anfang des 1. Jhd. n.Chr. seinen militärischen und kulturellen Herrschaftsbereich über die Alpen ausgedehnt hatte.

Am selben Tag ab 14:00 Uhr können sich dann alle Interessenten aus der Bevölkerung einen persönlichen Eindruck zum Leben der Römer verschaffen. Schon am Vormittag wird die Römertruppe der F.A.G.U.A. e.V. daran teilnehmen, und Szenen aus dem militärischen und zivilen Leben nachstellen. Grundlage hierfür sind archäologische Experimente, die der Lehrstuhl für Alte Geschichte der Universität Augsburg von 2009 bis 2011 unter dem Namen „Legio XIII Gemina“ durchgeführt hat. Die Legio XIII Gemina führte bereits Schulbesuche im Rahmen eines zweiwöchigen Marsches von Mertingen nach Hohenschwangau, entlang der Route der ehemaligen Via Claudia Augusta, durch.

Sowohl der Arbeitskreis Geschichte, als auch die Gemeinde Igling laden herzlichst alle interessierten Personen aus der Bevölkerung zu diesem historischen Ereignis ein und freuen sich auf eine rege Teilnahme. Dies ist eine einmalige Gelegenheit, die römische Vergangenheit unserer Region kennenzulernen und zu erleben.

gez. Alfred Platschka; Bernward Ziegauß / AK Geschichte Igling



**Einfach und schnell:
der Sparkassen-Privatkredit.**

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

 **Sparkasse
Landsberg-Dießen**
Geschäftsstelle Igling

Überraschend unkompliziert: Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Günstige Zinsen, kleine Raten und eine schnelle Bearbeitung machen aus Ihren Wünschen Wirklichkeit. Infos in Ihrer Geschäftsstelle Igling und unter www.sparkasse-landsberg.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

**Jeder Tag hat es
verdient,
zu einem
der besten Tage
unseres Lebens
zu werden.**

*Wohltat
für Leib und Seele*
**Rotklee
ein Lebenselixier**

Der Wiesenklee ist als Viehfutter und als Honigweiden für Hummeln bekannt. Heute hat der Rotklee als Heilpflanze einen besonderen Stellenwert. Er enthält Vitamine, Mineralstoffe, Gerbstoffe und pflanzliche Hormone. Diese Phytohormone sind jenen Hormonen ähnlich, die der menschliche Körper produziert. Zunehmend werden sie bei Wechseljahresbeschwerden eingesetzt. Rotklee wirkt außerdem antioxidativ, schützt Körperzellen vor freien Radikalen und soll dadurch die Alterungsprozesse verlangsamen. Rotkleeblüten kann man den ganzen Sommer in die Ernährung einbeziehen. Sie ergänzen Salate, Suppen, Eierspeisen und Gemüsegerichte, außerdem kann damit Essig, Likör und Gelee zubereitet werden. Für den Vorrat im Winter werden die Blüten getrocknet. Der Tee kann mit anderen Blüten und Kräutern gemischt werden.

Gerhard Schurr
Aus dem praktischen Gartenratgeber
Juli 2013



Rotklee – Blütenlikör

Zutaten: Zwei Handvoll Blütenköpfe, eine Handvoll Zitronenmelissen-Blätter, 1 Sträußchen Rosmarin, 150g Kandiszucker, 1 Flasche Korn (38%). Zubereitung: Alle Zutaten in ein Schraubglas füllen. Drei Wochen auf die warme Fensterbank stellen, einmal täglich schütteln, abseihen, Pflanzenrückstände ausdrücken und in saubere Flaschen füllen.

Gerhard Schurr



**Einladung zum
Kinderfest der Feuerwehr Igling
im Feuerwehrhaus
am 30. Juni 2013
Beginn: 13.30 Uhr
Ausweichtermin: Sonntag, 14. Juli**



Freut Euch auf

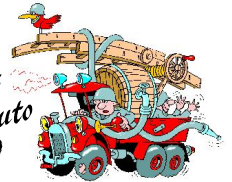
... eine Hüpfburg



*... Vorführungen der
Feuerwehrjugend*



*... eine Fahrt mit
dem Feuerwehrauto
(ab 13.30 Uhr)*



... lustige Kinderspiele

.... Kinderschminken

*... und natürlich den
„Broadway-Joe“, der Euch wie
im letzten Jahr unterhalten
wird!*

*.... Für das leibliche Wohl von
Kindern und Eltern wird mit
Kaffee, Kuchen und mit gegrilltem
bestens gesorgt!*

*Auf Euer Kommen bei selbstverständlich
freiem Eintritt freut sich die
Feuerwehr Igling*



Der Nachwuchs des Gartenbauvereins - die Erdmännchen beim Pumpenhaus in Unterigling / Foto: G.Schurr

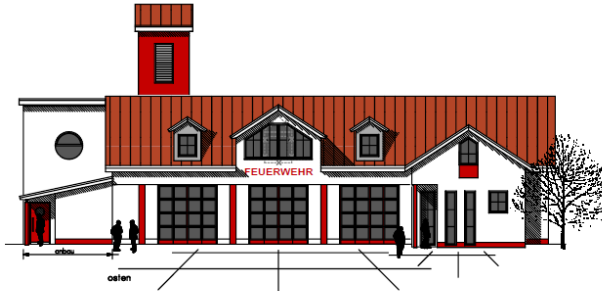
Einladung zum „Tag der offenen Tür“



im Feuerwehrhaus
am 30. Juni 2013
Beginn: 13.30 Uhr



Ausweichtermin: Sonntag, 14. Juli



... mit Vorführungen der
Feuerwehrjugend

... Besichtigung des
Feuerwehrhauses

... Feuerwehrgeräteausstellung

...

.... Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee, Kuchen
und mit gegrilltem bestens gesorgt!

Auf Ihr Kommen freut sich die
Feuerwehr Igling



**SOLAR
HEISSE**
Sonnenstrom und -wärme
seit 1994

DIE **SONNE** SCHEINT FÜR ALLE!

Sonnenstrom-
anlagen

Solare Brauch-
wassererzeugung

Solare Heizungs-
unterstützung

Wartung und
Diagnose

Solar-Carports

Kelvinstraße 3
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191-94 43 01

www.solar-heisse.de



Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen
sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch
ausführlich und in aller Ruhe besprechen.

Vermittlung durch:
Hans Guessbacher
Generalvertretung
Ahornallee 2a, 86899 Landsberg am Lech
hans.guessbacher@allianz.de, www.allianz-guessbacher.de
Tel. 0 81 91.32 01 20, Fax 0 81 91.3 20 12 25

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Ich suche

... zum Frühlingsfest auf dem Hof
einen, der aus großem Holz Klein-
holz macht -
der beim Rupfen und Zupfen vom
Unkraut auch mal lacht -
der mal ein Loch gräbt, ein Fenster
kittet -
der Nägel einschlägt und schrau-
ben kann -
der, um den die „Gans(s)in bittet,
das ist **“Superman“**

Nicht für immer, nur manchmal für 1
bis 2 Stunden -
ich träum' schon so lang', ich hätt'
ihn gefunden -
und er meldet sich hier,
in **Igling, in der Schloß-Straße 4**

Erfolgreich Englisch lernen in Igling

Mein Name ist Rebecca Miles, ich bin Englischlehrerin aus England und wohne seit 4 Jahren mit meiner Familie in Igling. Ich habe zuerst englische Literatur und später Lehramt für Englisch und Schauspiel an der University of Cambridge in England studiert. Seit mehreren Jahren biete ich Business English für Firmen in der Region und Konversations Englisch für Erwachsene an.

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2013/14 biete ich nun auch Englisch für Schulkinder immer dienstags und Donnerstag Nachmittag bei mir zuhause in Igling an. Für Grundschulkinder biete ich Helen Doron Early English im Gruppenunterricht mit Gruppenstärken zwischen 4-8 Kindern an. Helen Doron ist ein weltweiter Anbieter für Englisch spezialisiert auf Englisch für Kinder und Teens vom Kleinkinderalter an und ich bin dafür qualifizierte Lehrerin. Helen Doron English ist eine einzigartige, wissenschaftlich anerkannte Methode, mit der Babys, Kinder und Jugendliche leicht und natürlich nach dem Muttersprachenprinzip Englisch lernen. Weitere Information zu Helen Doron unter www.helendoron.de

Für ältere Schüler und Schülerinnen mit fortgeschrittenen Englischkenntnissen und Interesse an englischer Literatur und Kultur biete ich Förderunterricht an.

Am Nachmittag, den 18. und 25.7 biete ich eine Schnupperstunde nach telefonischer Vereinbarung für alle Interessierten an Helen Doron Englisch an. Alle Fragen und Anmeldungen bitte telefonisch unter 08248 / 969 433 oder Mailto: beccyanoli@t-online.de

Bei Interesse an Business English, Konversations Englisch und Förderzeit bei mir melden.

Ich freue mich auf Euch. Rebecca Miles

Golf einmal nur so in Igling ausprobieren!



Bei herrlichem Wetter fand auf dem Golfgelände in Igling wieder der Tag des Golf-Erlebens statt. Jeder (groß und klein) konnte den Sport mit dem kleinen weißen Ball mal kostenlos und – unverbindlich – testen. Es kamen viele Besucher und es war für alle ein tolles Erlebnis und ein toller Tag. Neumitglieder und solche die es werden wollen waren begeistert. Wenn Sie hierzu keine Zeit hatten aber auch Interesse hätten, erfahren Sie mehr über www.golfclub-igling.de Dank gilt auch nochmals der freiwilligen Feuerwehr Igling für die professionelle Unterstützung und den Damen des Clubs für die reichhaltigen Schmankerl, deren Spendenerlös an die Kartei der Not ging.

Raymonda Polenz-Hansen



Themenstellung des 2. Friedensliteratur-Wettbewerbs Herbst 2013:

„Meine Zukunftsvision: eine Welt ohne Kriege“

Berücksichtige dabei, dass Kriege nicht nur auf Staaten begrenzt sind, sondern alle Lebensbereiche betreffen können, z.B. Familien, Nachbarschaften, Religionen, Wirtschaft usw.

Gehe bei der Erstellung deines Beitrages Fragen nach wie z.B. Gibt es dann noch Staaten? Wie sieht dann das Zusammenleben der Menschen aus?

Möchtest du teilnehmen und bist zwischen 13 und 19 Jahre alt?

So schicke uns deine freie Erörterung oder deine fiktive Kurzgeschichte in deutscher Sprache

bis spätestens 21. September 2013 ein

Formatbedingungen für deinen Beitrag:

Bitte schicke deinen Beitrag **nicht** in Handschrift, sondern mit PC geschrieben. Bitte ggf. deine Eltern ihn für dich in den Computer zu tippen.

Schriftgröße und Schrifttyp: 12 Pitch, bevorzugt Arial oder Times New Roman

Zeilenabstand: 1,5-zeilig

Papier nur einseitig bedruckt

Mindestens 2 Seiten, maximal 4 Seiten

Mit Kurz-Vita von dir sowie einem Porträtfoto von dir.

Gewinne:

1. Preis € 1.000 in bar
2. Preis: € 500 in bar
3. Preis: € 250 in bar
4. Preis: € 125 in bar

Die Preise werden den Gewinnern anlässlich einer Preisverleihungsfeier am 19. Oktober 2013 verliehen. Die Gewinner dürfen anschließend ihre Beiträge dem Publikum vorlesen.

Helene Walterskirchen
 Schloss Rudolfshausen
 Hauptstr. 22, D-86859 Holzhausen-Igling
 Tel. 08241/800 43 41, Fax 08241/800 43 42
 eMail: h.walterskirchen@schlossrudoifshausen.de
www.helene-walterskirchen.de
www.schlossrudoifshausen.de

Unwetter am 20.06.2013

Der gern zitierte sogenannte Wettergott hatte an diesem Tag unter anderem Igling im Visier und brachte mit Sturm und Hagel vieles in der Gemeinde durcheinander. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den freiwilligen Helfern der Feuerwehren aus Igling, Holzhausen und Hurlach, die viele Stunden damit beschäftigt waren, die Schäden die so ein Unwetter machen kann oder macht zu minimieren und zu beheben. Wir haben sicher einige Schäden zu beklagen, sind uns aber alle sicher einig, dass die Not in anderen Teilen unseres Bayernlandes durch die letzten Hochwasser, oder auch in den anderen Bundesländern, um ein vielfaches größer ist. Ungeachtet dessen können und sollten wir den Hochwasserschutz in unserer Gemeinde überdenken und die eine oder andere Maßnahme überlegen, um solche Ereignisse noch besser regeln zu können. Bedenken Sie bitte bei all Ihren Diskussionen über solche Ereignisse, wie jeder selbst dazu beitragen, den Schaden zu minimieren. Dabei ist sicher ein Thema die Versickerung des Regenwassers auf dem eigenen Grundstück. Für Anregungen, die wir im Gemeinderat diskutieren können, wäre ich Ihnen dankbar.



Große Wassermassen z.B.: aus dem Westen von Igling, die zu bewältigen waren / Foto: G. Först

Muttertagskonzert des Iglinger Männerchores

Zum 13. Mal lud der Männerchor Igling zum Muttertagskonzert in die Unteriglinger Kirche ein. Am Anfang konnte wieder Nachwuchsorganist Jakob Kobler die Besucher mit vollem Orgelklang auf das diesjährige Konzert einstimmen. In seiner Begrüßung dankte Männerchorleiter Günter Först allen Musikerinnen und Musikern für ihr Mitwirken. Das Muttertagskonzert hat auch das Ziel, jungen Musikerinnen und Musikern eine Möglichkeit zu bieten, um ihr Talent und ihr Können vorzustellen. Mit flotter Musik und Rhythmen zeigten die Jungmu-

siker der Musikkapelle Holzhausen unter der Leitung von Dirigent Gerhard Böck ihr Können. Die Schola unter der Leitung von Frau Hedwig Widmann konnte mit ihren Liedern die Zuhörer ganz besonders in ihren Bann ziehen. Freuen konnten sich die Zuhörer an dem großen Können der Flötengruppe, geleitet von Frau Dartschinski, da man merkte, mit welcher Begeisterung die Flötengruppe musiziert. Der Kirchenchor überzeugte mit klarem und reinem Gesang und zeigte damit, dass ein Kirchenchor auch modernere Kirchenlieder gerne einstudiert.

Mit ihrer Trompete, begleitet von Jakob Kobler an der Orgel, zeigte Agnes Widmann mit exaktem Spiel und reinem Ton ihr Talent auf diesem Instrument. Der Männerchor konnte erneut mit seinem bestimmenden und kräftigen Gesang zeigen, dass es ihm immer wieder Freude bereitet, für die Konzertbesucher zu musizieren. Auch heuer gelang es den Kindergartenkindern, unter der Leitung



Jakob Kobler und Agnes Widmann an ihren Instrumenten / Foto: A. Wetzel



Zuverlässigkeit bleibt das beste Fundament für eine bessere Zukunft.

Stabilität, Unabhängigkeit, Nähe – diese Werte machen uns zu Ihrem zuverlässigen Partner für alles, was mit Geld zu tun hat.



Raiffeisenbank Singoldtal eG
Geschäftsstellen in Igling u. Holzhausen

von Frau Baumann und Mitarbeiterinnen des Kindergartens, das Publikum zum Schmunzeln zu bringen. Es ist immer wieder begeisternd, mit welcher Fröhlichkeit und Hingabe die Kinder ihre Lieder auswendig vortragen und mit ihren Instrumenten den Rhythmus angeben. Annalena Brückner und Tobias Kaspar halfen mit ihren Muttertagsgedichten, dass sich die Zuhörer am Ende des Konzerts bei den Mitwirkenden mit einem langen und herzlichen Beifall bedankten. Am Schluss erklang wieder das Marienlied „Segne du Maria“, bei dem sich alle Mitwirkenden und Zuhörer zu einem großen Chor zum Lobe Mariens zusammenschlossen.

Günter Först

Tischtennis

Erfolge der vergangenen Saison



2. Iglinger Herrenteam erreicht Aufstiegsziel

1. Iglinger Herrenteam schafft den direkten Aufstieg

Nun hat auch das 1. Iglinger Herrenteam den direkten Aufstieg geschafft. Beim Schlusslicht Jahn Landsberg III wurde zwar fest mit einem klaren Sieg gerechnet, aber rein rechnerisch konnten die Iglinger bei einem Unentschieden von den Kaltenbergern, die das wesentlich bessere Spielverhältnis aufweisen, noch abgefangen werden. Entsprechend respektvoll ging Igling in das Spiel und landete einen glatten 9:0-Erfolg. Damit hat Igling I den direkten Aufstieg in die 3. Bezirksliga geschafft, während den über fast die ganze Saison dominierenden Kaltenbergern nur der qualvolle Weg über die Relegationsspiele bleibt. Hierzu drücken ihnen die Iglinger alle Daumen.

Igling I startete zu Saisonbeginn hoffnungsvoll in der Aufstellung Christian Possmann, Michael Pecka, Rudi Pecka, Bernd Storhas, Timo Genath und Thomas Söldner, bekam aber im ersten Spiel, als sich der Senior der Mannschaft verletzte, einen herben Dämpfer. Rudi Pecka stand ab da für die weiteren Spiele nicht mehr zur Verfügung. Ein unerwarteter Punktverlust bei Utting II und

eine glatte 2:9-Klatsche in Kaltenberg relativierte die zu Saisonbeginn gehegten Aufstiegshoffnungen. Für den verletzten Rudi Pecka rückte zur Rückrunde Dino Knopp mit der Empfehlung von 14:1-Siegen am vorderen Paarkreuz der 2. Mannschaft in das Team. Zum Rückrundenbeginn schrammten die Iglinger in Egling knapp an einem Punktverlust vorbei, boten in den folgenden Spielen immer konstantere Leistungen. Insbesondere die Doppel hatten sich gefunden und sorgten von nun an stets für eine gute Ausgangslage (22:7). Dazu kam, dass vorne Christian Possmann mit 14:3 die erwartete Leistung bot und Michael Pecka, seine wohl beste Saison spielte (13:4). Die Mitte hielt trotz weiterer krankheitsbedingter Fehlzeiten ein beachtliches 12 zu 12 und am hinteren Paarkreuz fuhr man sehr gute 20:3 ein. Die Iglinger nehmen damit nächste Saison den dritten Anlauf in Richtung 3. Bezirksliga in der 40-jährigen Vereinsgeschichte. Zusammen mit der Meisterschaft der 2. Herrenmannschaft blicken die Iglinger auf die wohl mit Abstand erfolgreichste Saison zurück.

Mit einem ungefährdeten 9:2-Erfolg in Egling beendete Iglings 2. Mannschaft die Saison. Dabei führten Johanna Fünfer/Joachim Hoppe 2:0 nach Sätzen, unterlagen dann aber dem Spitzendoppel der Gastgeber Hermann Weixler/Werner Marten dreimal zu 8, während Martin Fischer/Michael Riedl und Bärbel Roming/Lou Fischer jeweils mit 3:0 sicher punkteten. Martin Fischer, erst kurz vor Spielbeginn dem Flieger entstieg, unterlag Weixler zum zwischenzeitlichen 2:3 aus Eglinger Sicht. Das war es dann aber auch. Alle Spieler von 1 bis 6 gewannen ihre Spiele zum 9:2, wobei der ins Spitzenpaarkreuz aufgerückte Iglinger Mannschaftsführer Joachim Hoppe zwei richtig gute Spiele ablieferte.

Bereits einen Spieltag vorher war das Aufstiegsziel erreicht, obwohl die Stammmannschaft mit Knopp, Nahr, Martin Fischer, Sebastian Vogel, Hans Scheibner und Mannschaftsführer Joachim Hoppe wegen berufs- und krankheitsbedingter Ausfälle oftmals mit Ersatz spielte. Zudem musste Dino Knopp mit einem 16:1-Vorrundenergebnis zur Halbzeit in die 1. Herrenmannschaft wechseln. Da war es schon gut, dass sich Martin Fischer zur Rückrunde auf Antrieb am vorderen Paarkreuz heimisch fühlte (13:2) und der sogenannte „Ersatz“ Michael Riedl, Johanna Fünfer, Bärbel Roming, Lou Fischer, Max Unger, Martin Thomas und Georg Sebesta mit einer 24:13 Einzelbilanz einen nicht unwesentlichen Teil zum Erfolg beisteuerte. 19 verschiedene Doppelpaarungen mit 49 Siegen bei nur 9 Niederlagen belegen Personalprobleme und zugleich die Stärke des Teams.

Günther Nahr

Ihr zertifizierter Kfz-Sachverständiger für unabhängige Gutachtenerstellung.

Schadengutachten für:

- Pkw und Lkw
- Sonderfahrzeuge
- Zweiräder aller Art
- Landwirtschaftliche Fahrzeuge
- Wohnwagen und Wohnmobilschäden
- Beweissicherung nach Verkehrsunfällen
- Kompatibilitäts- und Plausibilitätsprüfungen



SVG

REINHARD GÄNSDORFER KFZ-SACHVERSTÄNDIGER

Hauptstraße 2
D-86859 Holzhausen
(bei Buchloe)

Mobil (01 78) 69 68 323

Telefon (0 82 41) 99 609 12

Telefax (0 82 41) 99 609 13

eMail mail@sv-gaensdorfer.de

Online www.sv-gaensdorfer.de

**Manches Herrliche
der Welt
ist in Krieg und Streit
zerronnen;
Wer beschützt und erhält,
hat das schönste Los
gewonnen.**

**Johann Wolfgang von
Goethe (1749-1832)**



Löwenzahntour 2013



Die Teilnehmer der Löwenzahntour 2013

Beinahe wäre auch in diesem Jahr die obligatorische Löwenzahntour des FZV Holzhausen ins Wasser gefallen, doch mit einem kurzfristig anberaumten Ausweichtermin am 5. Mai hatten die Organisatoren Glück. Und so durften sich die Radelfreunde über herrlich gelbe Wiesen, einen bayerischen Himmel und liebliche Landschaften entlang des Lechs freuen.

Gestartet wurde um ca. 09.00 Uhr am Feuerwehrhaus in Holzhausen. Nicht mit dem Radl, aber mit den

PKWs in Richtung Burggen. Burggen im schwäbisch-bayerischen Grenzgebiet des Lechrain und an der berühmten Römerstraße „Via Claudia Augusta“ gelegen war Ausgangspunkt der Radltour. Von dort aus wurde erst einmal ein kurzes Stück Richtung Norden geradelt und an der großen Lechtalbrücke (B17) erstmals der Lech überquert. Weiter in Richtung Süden radelnd konnte man immer wieder schöne Ausblicke auf die noch verschneiten Berge der Ammer-

gauer und Allgäuer Berge genießen. Die zum Teil leicht bergige Strecke verlief meist auf gut befestigten Radwegen und wurde von allen Teilnehmern bestens gemeistert. Am Lechtausee wurde der Lech zum zweiten Mal überquert, um über Lechbruck - im Allgäu gelegen - in einer kleinen Schleife nach Urspring zu gelangen. Dort wurde im Gasthof Drei Mohren vorzüglich und ausgiebig gerastet. Ausgeruht und gut gestärkt waren dann die letzten 10 km bis Burggen nur noch Formsache. Mit einer Streckenlänge von ca. 40 km und 350 hm wurde von Guide Thomas Hofmuth eine wunderbare Tour erkundet, die auch Teilnehmern mit untrainiertem Sitzfleisch und noch etwas geringer Formkurve gerecht wurde. Und wie schon so oft fand der Tag für die fleißigen Radler einen schönen Ausklang im Holzhauser Biergarten.

Bilder und Text: Armin Brücher

Ferienbetreuung

Was schwimmt denn alles im Loibach?



Spannende Begutachtung eines Krebses. / Foto: Jo Dicke

Im Zuge der Ferienbetreuung in den Pfingstferien wurde ein Ausflug zum idyllischen Loibach organisiert.

Bei launischem Wetter marschierten wir ausgerüstet mit Gummistiefeln und Regenbekleidung Richtung Wertstoffhof zum Loibach. Dort erwartete uns bereits Herr Gayer. Er erklärte uns, dass man ein Gewässer nie ganz ausmähen sollte, da sich sonst keine Fische und andere Lebewesen, wie z.B. Krebse, halten können. Sie brauchen nämlich Versteckmöglichkeiten. Er fischte für uns verschiedene Fischarten, wie Rotfe-

der, Barsch, Schleie und Forelle aus dem Gewässer. Die Kinder waren fasziniert von den Fischen und den kleinen Flusskrebse. Sie konnten sich nicht vorstellen, dass sich die Fische von den kleinen Krebsen ernähren. Besonders beeindruckt waren die Kinder von einem großen Krebs, der allerdings nur noch eine Schere hatte. Mutige Kinder durften die Fische, sowie auch den großen Krebs wieder zurück ins Wasser werfen. Die Kinder waren ganz begeistert. Wir bedankten uns bei Herrn Gayer, dass er sich Zeit genommen hat, um uns alles ganz fachkundig zu erklären.

Zum Schluss bekamen noch alle eine leckere Leberkäsesemmel aus seiner Metzgerei. Gestärkt machten wir uns dann auf den Rückweg zum Schulgebäude, wo wir gerade noch trockenen Fußes ankamen. Lissy Lichtenstern

Ferienbetreuung in den Sommerferien

Wir bieten die Ferienbetreuung für Grundschul Kinder aus Igling, Hurlach und Holzhausen in den Sommerferien wie folgt an:

31.07.-02.08.2013 (3 Tage)

05.08.-09.08.2013 (5 Tage)

02.09.-06.09.2013 (5 Tage)

09.09.-11.09.2013 (3 Tage)

Das [Anmeldeformular](#) liegt ab sofort im Raum der Mittagsbetreuung aus und kann heruntergeladen werden unter

www.grundschule-igling.de

Anmeldeschluss und Zahltag ist Freitag, 19.07.2013.

Bei Fragen sprechen Sie uns bitte an.

Marie-Theres Scheck &
Katrin Rochelt

**Tel. 08248 / 901210;
08248 / 8889629**

Fahnenband für die FFW Holzhausen



Gesamtleiter Ulrich Hauser bringt als Zeichen des Dankes und der Verbundenheit das Fahnenband an der Fahne der FFW Holzhausen an. / Foto: Rudolf Jehle

Ende April feierten wir im Magnusheim einen gemeinsamen Pfarrgottesdienst, zu dem wir die Freiwillige Feuerwehr Holzhausen eingeladen hatten. Denn im Rahmen dieses Gottesdienstes sollte der Wehr als Ausdruck unseres Dankes ein Fahnenband überreicht werden.

Das Ereignis hatte Alt und Jung in unsere Kirche geführt: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Holzhausen, Vertreter der Landjugend, Bewohner und Mitarbeiter von Regens Wagner Holzhausen, Kommunionkinder und zahlreiche Pfarreimitglieder. Aus Obergünzburg waren die „Highlights“ angereist, die den Gottesdienst musikalisch gestalteten. Als Geistliche waren neben Pfarrer Johannes Huber auch Diakon Harald Walter, Diakon Thomas Knill und der Feuerwehrseelsorger Bruder Kornelius Wagner anwesend.

Es war ein Gottesdienst, in dem Vielfalt Trumpf war – in jeglicher Hinsicht. Es gab Musik vom Feinsten zum Zuhören und zum Mitsingen, ganz neue Lieder und wohlbekannte. Es gab Gedankenimpulse der Landjugend zum Thema „Freundschaft“ und eine Predigt zum selben Thema von Pfarrer Huber. Währenddessen durften die Gottesdienstbesucher Freundschaftsbändchen flechten. „Keine Angst“, sagte Pfarrer Huber, „ihr müsst euch nicht beeilen, die Predigt ist lang!“

Umbauarbeiten

Wer zurzeit an unserem Hauptgebäude vorbeifährt, dem fällt vielleicht auf, dass in dem Gebäude östlich davon intensive Bauarbeiten im Gange sind. Dort war bis September 2011 der Ausbildungsbereich angesiedelt: Junge Menschen wurden hier zum Dienstleistungshelfer Hauswirtschaft, zum Malerfachwerker, zum Fachhelfer für personale Dienstleistungen oder in anderen Helferberufen ausgebildet. Dieser Bereich von Regens Wagner Holzhausen ist nun auf Wunsch und Anregung der Agentur für Arbeit in Landsberg angesiedelt, was für unsere Auszubildenden entscheidende Vorteile mit sich bringt. Die freigebliebenen Räume können nach erfolgreichem Umbau mit energetischer Sanierung für andere Bereiche genutzt werden, die dringenden Platzbedarf haben. Vor allem soll im zweiten Obergeschoss ein Konferenzraum entstehen für Fortbildungen und Konferenzen aller Art.

Im Laufe der Predigt wurde klar, weshalb es in dieser Messfeier um Freundschaft und Freundschaft ging: Denn die Freundschaft zwischen der Freiwilligen Feuerwehr Holzhausen und Regens Wagner Holzhausen ist von besonderer Qualität. Eine über Jahre gute Zusammenarbeit, zuverlässige Präsenz bei Veranstaltungen und die immer freundliche Einsatzbereitschaft bei den zahlreichen Feueralarmen – all das ist nicht selbstverständlich. Als Ausdruck des Dankes überreichte Gesamtleiter Hauser ein Fahnenband. Es wurde in der Paramentenwerkstatt von Regens Wagner Hohenwart gefertigt. In der Regens-Wagner-Farbe Gold leuchtet es regelrecht auf der wunderschönen, in Dunkelrot und Dunkelblau gehaltenen neuen Fahne der Feuerwehr.

Der Vorsitzende Stephan Schorer hatte seinerseits eine Freundschaftsgabe für Regens Wagner Holzhausen dabei, die er zum Ende des Gottesdienstes überreichte. Er bestätigte in launigen Worten die freundschaftliche Verbundenheit und bekräftigte die Bereitschaft, auch künftig für alle Einsätze und Alarmläufe zur Verfügung zu stehen. Mit einem gemütlichen Beisammensein in der Cafeteria klang der festlich-fröhliche Vormittag aus.



Energetische Fragen spielen bei der Sanierung eine wichtige Rolle.

Foto: Stephan Basener

Gute Laune beim Frühlingsfest auf dem Hof

Der Frühling selbst hatte sich nicht einladen lassen: Am Freitag, 10. Mai 2013 war es kühl und regnerisch. Dennoch nutzten viele Interessierte die Gelegenheit, sich bei unserem Hoffest mit Jungpflanzen aus unserer Bioland-Gärtnerei einzudecken, die nach den Richtlinien des biologischen Landbaus gezogen sind. Und die Bratwurst vom Grill – die schmeckt schließlich auch bei Regen, wenn man gut beschirmt und überdacht im Trockenen sitzt!

Texte: Ulrich Hauser, Gesamtleitung



Viele Hobbygärtner aus der Region schätzen das Angebot an Jungpflanzen aus der Bioland-Gärtnerei von Regens Wagner Holzhausen. / Foto:

Karl Haltenberger



Kronkorkensammler

Andreas Dodl



Tausende von Kronkorken besitzt Andreas Dodl / Foto: Andrea Rid

Jeder von uns hat ihn wohl schon einmal von der Flasche geköpft und dann unachtsam weggeworfen: den Kronkorken auf Bier-, Wasser- oder Limoflaschen. Nicht so Andreas Dodl. Er sieht sich jeden Kronkorken ganz genau an und überlegt, ob er diesen schon in seinem Album hat oder ob er sich zum Tauschen mit anderen Kronkorkensammlern eignet. Oft ist es so, dass der eine Kronkorken bei uns häufig zu haben ist, im Norden aber eher selten und bei Sammlern

daher sehr beliebt ist.

Und wenn der gewünschte Kronkorken im Getränkemarkt einfach nicht zu finden ist? Auch hier weiß Andreas Dodl Rat: Man schreibt einfach die Brauereien an und in den meisten Fällen, gerade bei kleineren Brauereien, erhält man nicht nur die gewünschten Verschlusskappen sondern auch einen netten Brief von der Brauerei. Das Schreiben an die Brauerei hilft auch dann weiter, wenn Getränkehersteller ihre Flaschen, wie

es zum Beispiel zur Fußballweltmeisterschaft der Fall war, mit den Aufdrucken der teilnehmenden Mannschaften versehen.

Und wer fleißig sammelt hat schnell ein Album gefüllt. Bei Andreas Dodl sind es inzwischen 7 Ordner und insgesamt 1560 Kronkorken mit den unterschiedlichsten Motiven zum Beispiel aus Kinofilmen oder sogar fremden Schriften. Dazu kommt noch ein eigener Ordner, in dem die Briefe der Brauereien abgelegt sind. Hinzu kommen zwei Kartons, in denen Kronkorken auf potentielle Tauscher warten. Selbstverständlich hat Andreas auch einen besonderen Flaschenöffner, mit dem es gelingt, die Verschlüsse ohne Krümmung von der Flasche zu bringen. Andreas' Sammelleidenschaft ist aber noch lange nicht gestillt! Ein Aufruf daher an alle Iglinger und Holzhauser: Wer im Urlaub eine Flasche öffnet: Den Kronkorken nicht einfach wegschmeißen, sondern mitnehmen und bei Andreas Dodl vorbeibringen. Andreas Dodl freut sich über viele neue, ihm noch unbekanntere Kronkorken. Seine Telefonnummer lautet 08248/7266, und er wohnt am Loibachanger 3 in Igling.

Andrea Rid

Blühende Landschaften



Foto: privat

Wir haben uns so an gerade Linien gewöhnt, dass viele Menschen jeden Busch, Stengel oder jede Blüte, die es geschafft hat zu überleben, in unserer ausgeräumten Feldflur, als störend empfinden. Gerade das Ungerade, gerade der „Verhau“ schafft aber Lebensräume! Würde die Landwirtschaft in ihren Grenzen bleiben, so könnten diese Lebensräume sich selbständig entwickeln und natürliche Blühstreifen wieder entstehen.

Die Realität sieht leider anders aus. Es wird bis ins Bankett, Graben oder Waldrand geackert, gedüngt und gespritzt oder gemulcht. Ackerrandhygiene nennt sich so etwas heute. Für Reste der Natur bleibt da leider nichts mehr. Blühende Landschaften, lässt sich das mit moderner industrieller Landwirtschaft verbinden? Es wäre viel gewonnen, würden die Landwirte in ihren Grenzen bleiben. Früher gab es Feldränder, Wegränder und Feldraine. Diese sind heute leider verschwunden. Auch das sind, oder vielmehr wären, Blühstreifen.

Dabei wäre es wichtig für die Natur, solche Restflächen zu belassen. Künstliche Blühstreifen anzulegen ist sicherlich ein Schritt in die richtige Richtung. Die natürlichen zu fördern ist aber ein weiterer Mosaikstein, um unsere Kulturlandschaft zu erhalten und lebenswerter zu gestalten. Das würde nicht einmal etwas kosten!

Bolko Zencominierski

Dank an alle fleißigen Feuerwehrhelfer!

Und wieder mal traf es etliche Iglinger Einwohner: Regen, Sturm und Hagel verursachten am 20. Juni abends schreckliche Überschwemmungen und große Schäden.

Und wieder waren es fleißige, ehrenamtlich HelferInnen der Feuerwehren aus Hurlach, Holzhausen und Igling, welche durch ihre vielen Einsätze stundenlang manch größere Schäden in den Häusern verhinderten.

Traurig doch, dass ihre kräftezehrende Hilfsbereitschaft nicht von allen Leuten gewürdigt wurde – bei den vielen Hilfesuchenden konnten halt die Feuerwehrler manchmal nicht schneller am Einsatzort eintreffen.

Hiermit ein riesengroßes Lob – bestimmt auch im Namen aller dankbaren Betroffenen – für die aufopfernde Einsatzbereitschaft aller Feuerwehrmannschaften zu nächstlicher Stunde. DANKE!

Edith Schmitz

Mutter- und Vatertag im Kindergarten

Am Freitag, den 10. Mai 2013 sangen und spielten alle „Tiger, Bären, Tigerenten und Mäuse“ ihren Mamas



Große Freude über die tollen Geschenke
Foto KiGa-Team

und Papas das Lied „Mutti, heut ist Muttertag“ und „Papa, heut ist Vatertag“ vor. Begleitet mit Gitarre und Orff-Instrumenten entstand so ein fröhliches und herzerweichendes Ständchen.

Danach überreichten die Kindergartenkinder ihren Mamas und Papas eine bemalte Dose mit einem selbst eingepflanzten Blumenstöckchen.

Text Gitti Lober

Der Rettungswagen im Kindergarten

Am 7. Mai besuchte uns der Rettungssanitäter Herr Zaumseil mit dem Rettungswagen. Die Vorschulkinder absolvierten in dieser Zeit einen Erste Hilfe Kurs für Kinder. Zu diesem Kurs gehört auch, daß die Kinder einen Rettungswagen besichtigen und eventuelle Ängste ab- und Vertrauen aufbauen. Die Kinder hörten und



Im Rettungswagen können die Kinder sich alles genau ansehen
Foto KiGa-Team

Theaterfahrt ins Stadttheater Landsberg

Ein besonderes Erlebnis gab es für unsere Kindergartenkinder am Mittwoch, den 24. April 2013. Im Stadttheater Landsberg konnten unsere 3-6 Jährigen die lustige wie spannende Aufführung „Der Grüffelo“ nach dem Bilderbuch von J. Donaldson & A. Scheffler, gespielt vom Marotte Figurentheater Freiburg, erleben.

Das Stück war für alle, die mal so richtig mutig sein wollten!!

Inhaltlich handelte die Geschichte von einer kleinen Maus, die mit Schlaueit Tiere überlistete, die sie fressen wollten. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und wenn man keinen hat? Dann erfindet man eben einen: mit funkelnden Augen, riesigen Zähnen und einer giftig-grünen Warze auf der Nase. Die kleine Maus erzählte jedem im Wald von ihrem Freund, dem schrecklichen Grüffelo. Und plötzlich wollte keiner der anderen Tiere sie fressen. Sehr nützlich so ein ausgedachter Freund! – Doch dann tauchte der Grüffelo auf einmal wirklich auf, und sein Lieblingsschmaus, sagte er, ist Butterbrot mit kleiner Maus. Das ist dann nicht mehr nützlich. Aber die Maus war clever und lehrte auch einen echten Grüffelo das Fürchten.

Diese, von Claudia Olma sehr gut gespielte Mutmach-Geschichte zeigte unseren Kindern, dass man mit Fantasie und Gewitztheit größere Gegner bezwingen kann und dass es nicht so sehr auf die körperliche Kraft ankommt, um im Leben erfolgreich zu sein. Mit Verstand und guten Ideen kann man seine Angst über-

winden. Zum anderen ist und war diese Geschichte ein Plädoyer für die existenzielle Macht der Fantasie, die es schafft, reale Machtverhältnisse umzustürzen. Nebenbei lehrte die Geschichte uns auch, dass man sich



Der Grüffelo auf der Bühne im Stadttheater
Foto KiGa-Team

in bedrohlichen Situationen auch mal mit einer „Notlüge“ befreien kann.

Wir danken dem Elternbeirat herzlich, dass er aus der Kleidermarktkasse die Kosten für diesen pädagogisch wertvollen und kulturellen „Leckerbissen“ übernommen hat!

G. Söldner

schauten hochinteressiert zu, was uns Herr Zaumseil zeigte und erklärte. Ein Kind durfte sich auf die Vakuummatte legen und die Luft wurde abgelassen, Herr Zaumseil kontrollierte die Herzstätigkeit eines Kindes und zeichnete sie auf. Die Kinder erfuhren, wie eine Infusion gelegt wird und wie ein Mensch, der nicht mehr atmet, beatmet wird. Nachdem Herr Zaumseil uns alles Wichtige gezeigt hatte, verabschiedete er sich noch mit Blaulicht und Martinshorn. Etwas Grundlegendes gab uns Herr Zaumseil noch mit auf den Weg: „Niemals einen Verletzten einfach liegen lassen, sondern immer Hilfe holen.“

Text Steffi Baumann



Praxis für Osteopathie

Christian Büttner - Heilpraktiker

strukturelle Osteopathie

Schmerz- und Triggerpunkt-Osteopraktik

Dorn - Hock Methode

Singoldweg 13
86859 Holzhausen
08241/9976132

praxis@hp-buettner.de
<http://www.hp-buettner.de>

Hallo Kinder,

heute habe ich mir für euch ein Märchenrätsel ausgedacht. Ich bin mal gespannt, wie gut ihr euch da auskennt. Viel Spaß beim Nachlesen und Knobeln!

1. Welches Mädchen war lange nicht beim Friseur?
2. Heute back ich, morgen brau ich, übermorgen hol ich mir der Königin ihr Kind, Wer sagt das?
3. In welchem Märchen kommt ein sprechendes Brot vor?
4. Wie viele weise Frauen wurden an Dornröschens Geburtstag eingeladen?
5. Was frisst der Wolf um die 7 Geißlein zu täuschen?
6. Eine tierische Band – wer spielt da alles mit?
7. Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen. Was holen die Tauben da aus der Asche?
8. Warum findet eine Prinzessin in der Nacht keinen Schlaf?
9. 7 auf einen Streich – Wer hat da wen getötet?

Schreibt mir eure Antworten per email. birgit.zaers@web.de
 Betreff: **Märchenrätsel** und vergesst euren **Namen** und eure **Telefonnummer** nicht.



Folgende Buchtipps für euch:



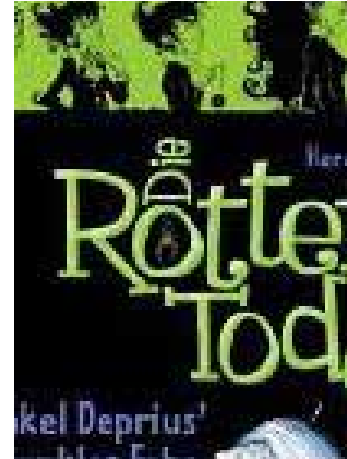
Eine cool verrückte Weltreise

hier erhält man aus vielen Ländern verrückte Informationen. Eltern werden diese Informationen für unnötig halten, aber Kinder finden es sicher toll – ich übrigens auch.



Z Team

Im Jahr 3002 ist alles anders – außer Fußball.



Die Rottentodds

Eine ganz normale Familie, denken sie alle. Aber „normal“ ist nur Polly. Sie hat eine ziemlich schräge Familie, die gerne Käfer, Fliegen und alles was sonst so herumkrecht essen, sie leben alle sehr lang und haben echt eklige Verhaltensweisen. Eine Geschichte (inzwischen gibt es 6 Bücher) mit vielen lustigen Ideen und manchmal skurilem Humor.

Neuigkeiten zur Schulbücherei

Wir können uns wieder über Spenden freuen. Ein Dankeschön an den Elternbeirat der Schule, an Fam. Reiber und Fam. Kiessler für ihre Geldspenden. Natürlich wurde das Geld sofort in neue Bücher investiert. Vielen Dank auch an die Bücherspender Fam. Widmann und Fam. Scheck.

Es gibt immer noch Platz in den Regalen. Wir freuen uns auch weiterhin über Buch und Geldspenden, um die leeren Plätze zu füllen.

Birgit Zaers

Hallo Schüler, Hallo Eltern!

Wollen Sie dem Stress am Ferien-Ende entgehen und den wohlverdienten Urlaub in Ruhe genießen? Dann kommen Sie schon jetzt mit Ihrem Schulzettel und suchen Sie in Ruhe aus, oder bringen sie ihn einfach vorbei und lassen Sie sich von uns alles komplett zusammenstellen.



Bis zum 14. September 2013

10% Schulrabatt

(ausgenommen Bücher, Lesekästen, Lamy-Produkte und Taschenrechner)



Zusätzlich erhält jeder Schulanfänger eine Überraschungsbox mit vielen nützlichen Dingen!



LECHRAIN Schreib- & Bürobedarf
 Iglinger Straße 9d • 86899 Landsberg
 Tel. 08191 / 59754 • Fax 08191 / 46696
 Bei uns können Sie direkt vor dem Geschäft parken!



Mohnblume
 Foto G. Schurr

Aufstieg SV Igling



„Aufsteiger 2013“ / Foto: privat

In der Saison 2001/2002 spielte der SV Igling zum bislang letzten Mal in der A-Klasse. Es folgten zwei Jahre, in denen keine Mannschaft gemeldet wurde und danach, nach dem Neustart unter Trainer Theo Rid, der sofortige Aufstieg in die B-Klasse.

Acht Spielzeiten lang blieb der SVI in dieser Klasse. Jetzt haben es die Fußballer des Sportvereins endlich geschafft: die Rückkehr in die A-Klasse. Nach einem holprigen Start in die Saison blieb die Mannschaft von Trainer Georg Wilbiller bis zum Ende der

Vorrunde siegreich. Erst am letzten Spieltag des Jahres 2012 setzte es gegen Greifenberg wieder eine Niederlage. Doch die junge Mannschaft, mit Spieler vor allem aus Igling und Kitzighofen, bewies Moral. In der Rückrunde gab es nur eine Niederlage und am Ende stand der zweite Platz hinter der zweiten Garnitur des FC Penzing.

Am letzten Spieltag der Saison besiegte der SV Igling den TSV Herrsching II mit 5:3. Danach begann die Feier. Trainer Georg Wilbiller musste seine Haare lassen und die Mannschaft dankte Fans und Betreuern. Beendet wurde die Party in den Morgenstunden des folgenden Tages. Im August beginnen die Vorbereitungen zur neuen Saison. Wer Lust hat, kann gerne beim Training am Sportplatz vorbeischaun. Denn ab der kommenden Spielzeit geht auch wieder ein Zweite Mannschaft auf die Jagd nach Toren und Punkten.

Thomas Wunder, Schriftführer

Fußballfieber



Nicht nur am Freitag Nachmittag mag man seinen Augen am Iglinger Fußballplatz kaum trauen. Überall auf dem Trainingsgelände wimmelt es von begeisterten Kickern und lei-

denschaftlichen Trainern.

Viel Nachwuchs hat die Fußballabteilung des SV Igling in den vergangenen Jahren bekommen und ihre Jugendarbeit dadurch bemerkens-

wert gestärkt.

Das kann sich sehen lassen – im wahrsten Sinne des Wortes:

Beste Gelegenheit bietet dazu das Sommer-Fußball-Turnier des SV Igling am 6. Juli 2013 auf dem Sportplatz, bei dem Jugendmannschaften unterschiedlicher Altersstufen über den

ganzen Tag verteilt ihre Einzelturniere austragen. (Zeitplan siehe Infokasten)

So sind alle Besucher herzlich willkommen: Stolze Eltern, Großeltern und Geschwister; junge und alte Fußballer und Nichtfußballer; einfach alle, die bei guter Bewirtung ein paar schöne Stunden rund um sportbegeisterte Kinder und Jugendliche erleben möchten.

Denn Fans braucht schließlich jeder!



Besonders stolz zeigen sich die begeisterten Kicker der F1-Jugendfußballmannschaft des SV Igling mit ihren neuen Trikots, mit denen sie vom Bauunternehmen Wetzl (Stefan Wetzl hinten Mitte) ausgestattet wurden. / Foto: privat

Zeitplan Sommerfußballturnier
des SV Igling am 6. Juli 2013

E-Jugend (Jg. 2002/ 2003)
ab 9:30 Uhr

G-Jugend (Jg. 2006 u. jünger)
ab 12:30 Uhr

F-Jugend (Jg. 2004/ 2005)
ab 15:30 Uhr

Das Wunder von Riccione

Jugendfußball SV Igling (U15) erreicht den 3. Platz beim 18. Italia-Super-Cup



Das Jugend Dreamteam 2012/13 / Foto: privat

Jedes Jahr organisiert die „KOMM MIT“ Gesellschaft für internationale Jugendsportbegegnungen den Italia-Super-Cup, ein internationales Jugendfußballturnier für die Altersklassen U11 bis U17. Auch dieses Jahr waren wieder 35 Teams aus 7 Nationen am Start, darunter die dieses Jahr neu formierte U15 des SV Igling. Der aktuell vorletzte Platz in der sogenannten „Bauernliga“ ließ das Team nicht unbedingt zum erweiterten Favoritenkreis zählen, sind doch eher Mannschaften mit Kreisliga Niveau auf diesen Turnieren zu finden. Die ausgegebene Devise lautete somit: „Spaß haben, im Meer baden und international mal reinschnuppern!“ Am Ende gab es jedoch eine faustdicke Überraschung.

Nach der offiziellen Eröffnungsfeier mit dem Abspielen aller Nationalhymnen, traf man im Eröffnungsspiel auf das Team Camogha aus der Schweiz.

Der SVI erspielte sich sofort einige klare Chancen, die jedoch nicht genutzt wurden. Wie so oft reichte dann eine Unaufmerksamkeit und es stand 0:1. Der SVI kämpfte wacker weiter und Maxi Müller erzielte kurz vor Schluss mit einer feinen Einzelleistung den umjubelten 1:1 Endstand.

Auch im zweiten Gruppenspiel gegen den Kreisligisten FC Eiserfeld konnte man keinen Klassenunterschied feststellen. Mit 0:0 ging es in die Pause und kurz danach dann der große Auftritt von Tobi Kawohl. Durch Blasen gehandicapt, sparte er sich den Weg zum Tor und erzielte aus gut 35 m die 1:0 Führung. Noch waren allerdings 15 Minuten zu spielen, aber die gesamte Defensive um die Abwehrachse Moritz Gruberbauer und Lukas Höfler hielt den Laden dicht und das Halbfinale war zum Greifen nahe.

Im letzten Gruppenspiel gegen die französische Mannschaft ES Baous



Rainer Mühlbauer mit dem Pokal
Foto: privat

Foot musste nun ein Punkt her, um sicher weiterzukommen. In einem knüppelharten Spiel ließen sich die Iglinger Spieler nicht den Schneid abkaufen und gingen wiederum durch Tobi Kawohl in Führung. Ein umstrittener Handelfmeter brachte zwar den Ausgleich, aber die Mittelfeldreihe mit Tobi Leupold, Elias Mundigl und Rami Ismail hatte jederzeit die Lage unter Kontrolle und hielt das Ergebnis sicher bis zum Schluss.

Das Halbfinale gegen eine weitere sehr starke französische Mannschaft verlief dann recht einseitig. Mit 0:5 war man noch gut bedient und konnte sich nun auf das abschließende Elfmeterschießen um Platz drei konzentrieren. Der Gegner war wiederum der FC Eiserfeld, der sich natürlich für die Niederlage im Gruppenspiel revanchieren wollte. Nach fünf geschossenen Elfmeter hieß es 4:4 und nun musste im 1 gegen 1 die Entscheidung fallen. Hier krönte dann der SVI Torwart Raffi Karl seine sehr gute Turnierleistung und parierte den zweiten Elfmeter der Eiserfelder. Der Jubel kannte keine Grenzen und bei der feierlichen Siegerehrung am Abend konnte der Pokal für den 3. Platz in Empfang genommen werden.

von Peter Scheck

BMW - Kurs Bauch muss weg

Komm mach mit, bleibe fit! Nach diesem Motto wollen wir gemeinsam die kleinen „Pölsterchen“, an Bauch, Beinen und Po bekämpfen, die vielleicht als Urlaubs-Andenken geblieben sind!

Durch Muskel kräftigendes Training wollen wir gemeinsam den Problemzonen den Kampf ansagen. Ergänzend dazu kräftigen wir auch Arme und Rücken. Gerne dürfen auch Männer gegen ihre „Problemzonen“ etwas Sport treiben.

Melde dich also schnell an!

Kursbeginn: Montag 09.09.2013 von 18⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

Gebühr für 10 Abende:

Mitglieder 20,-€; Nichtmitglieder 25,-€

Ort: Schulturnhalle Igling

Anmeldung: Monika Riederer Tel.08248-465

Mitteilung:

Das Dorfturnier, auch Mühlbauer-Gedächtnisturnier genannt, findet eine Woche später, am **Sonntag, 28. Juli**, statt.

Trinkwasser-Analyse

Ich mache eine Ausbildung zum pharmazeutisch-technischen Assistenten (kurz PTA). Diese Ausbildung umfasst zuerst 2 Jahre Vollzeitberufsschule und danach ½ Jahr praktisches Lernen in einer Apotheke. Dabei steht neben vielen Arzneimittellehren auch Chemie im Labor auf dem Plan. Eine Einheit im chemischen Praktikum ist die Trinkwasseranalyse, wo das Wasser auf den Chlorid- und den Nitratgehalt untersucht wird. Der Nitratgehalt wird mit Nitratteststäbchen untersucht, der Chloridgehalt mit der sogenannten „Argentometrischen Titration“.

Laut Trinkwasserverordnung sind folgende Grenzwerte vorgesehen:

Chlorid: 250 mg / 1 Liter

Nitrat: 50 mg / 1 Liter

Meine Analyse ergab folgende Ergebnisse:

Chloridgehalt: 14,18 mg / 1 Liter

Nitratgehalt: 25 mg / 1 Liter

Autor: Alexander Schuster

Anmerkung der Redaktion: obige Ergebnisse stehen in keinem Zusammenhang mit den offiziellen Analysewerten für das Iglinger Trinkwasser, welche über die Gemeinde angefragt werden können.



Iglinger Wald
Foto G. Schurr

Ausflug der 2. Klassen ins Turmuhrmuseum Mindelheim mit Turmbesteigung und Aufstieg zur Mindelburg



Ein toller Tag in Mindelheim, die 2. Klassen bei ihrem Ausflug.

Nach den Pfingstferien, die ja heuer buchstäblich ins Wasser fielen, erwischten die beiden 2. Klassen für ihren Ausflug glücklicherweise den ersten Tag ohne Regen.

Passend zum Lehrplanthema „Uhr und Uhrzeit“ ließen wir uns am 4. Juni von dem sympathischen Museumsleiter, Herrn Vogt, spannende Geschichten über die vielen besonderen Turmuhren erklären. So gab es da eine Flötenuhr, aus der uns ein Amselmännchen wunderschöne Lieder sang. Auch erfuhren wir, dass früher Stunden- und Uhrenzeiger vertauscht waren, der kleinere Zeiger zeigte die Minuten an! Und schließlich ging's ab in die Höhe! Mutig wurden die 155 Stufen des Kirchturms der Silvesterkirche erklommen und wir staunten nicht nur über den weiten Blick über die Dächer Mindelheims. In fast jedem Stockwerk des Turms überraschte uns eine weitere Turmuhr mit ihren Besonderheiten. Beim Läuten der Glocken hielten wir uns aber alle sicherheitshalber die Ohren zu!

Abschließend ging es noch hinauf zur Mindelburg – nicht mit dem Bus,



sondern natürlich zu Fuß! Und, ihr werdet es nicht glauben, viele hatten sogar noch die Kraft, den Burgfried zu besteigen! Von dort oben sah unser Silvesterkirchturm ganz klein aus...

Nachdem wir noch eine „vergessene“ Kanonenkugel in einer Kanone entdeckt hatten, stiegen wir fröhlich, aber auch erledigt in den Bus nach Igling ein.

Text u. Fotos: Maria Stimmelmeier
+ Barbara Zeckai



erfolgreich bewerben

Coaching

individuell, kreativ, zielorientiert

Dagmar Vogler-Holzmann
86859 Holzhausen

0176 646 82 004

08241 99 66 65

mailerfolgreichbewerbenden@web.de

Haben Sie Fragen? Ich informiere Sie gerne!

Bayerwaldausflug der Senioren



Unterhalb des 44 Meter hohen Baumturm am Baumwipfelpfad.
Fotos: H. Szubert

Der Mensch denkt und Gott lenkt, das wäre die richtige Überschrift zum ersten 5-tägigen Seniorenausflug in den bayerischen Wald. Dass ein Jahrhundert-Hochwasser die meisten bayerischen Flüsse über die Ufer treten ließ und somit das Programm umwarf, wurde bereits bei der Anreise am Montag sichtbar. Der Wirt des "Vital & Wellness Hotel Schürger" begrüßte uns im "Hochwassersicheren und Lawinenfreien Thurmansbang" und lud uns nach dem ersten 4-Gang-Wahl-Menü zu einem interessanten Vortrag über das Wasser ein. Er verwies auf eine Heilquelle an der ca. 4 km entfernten Kapelle "Maria Bründl" aus 1482 und deren Heilkraft. Die Kraft und das Gedächtnis des Wassers, die Anwendung nach Pfarrer Kneipp, Abschirmen der Wasser- und

Magnetfelder, die zur Störung des menschlichen Wohlbefindens bis hin zu schweren Erkrankungen führen. Bei der Bayerwaldrundfahrt am nächsten Tag wurde das Glasdorf Weinfurter in Arnsbruck angesteuert. Vorführung in der Traditionsglashütte, Besuch der verschiedenen Ausstellungen zeigten die vielfältigen Arten der Glaskunst. Der Abend klang mit einem Dia-Abend über die Naturschönheiten des bayerischen Waldes und Schlaftrunk aus. Am 3.Tag ging es wie immer nach einem reichhaltigen Frühstück, Wellness Anwendungen, Hallenbadbesuch oder Nordisch Walking je nach Interesse des einzelnen ins Museumsdorf "Bayerischer Wald" bei Tittling. In der Zeitreise in die letzten Jahrhunderte konnten ca. 150 Gebäude, Anlagen und Ausstellungen aus dem bayerischen Wald besichtigt werden. Es kam bei herrlichem Sonnenschein, wunderschönen Blumenwiesen, guter Bewirtung mit musikalischer Begleitung im Museumsgasthof "Mühlhiesl" keine Lan-

geweile auf. Im Anschluss führte uns der Bus nach Schönberg in die Bärwurzerei Ramelsberg. Ein Film über alles um die Bärwurz und deren Herstellung und die anschließende Verkostung erleichterten den Einkauf. Der krönende Abschluss des erlebnisreichen Tages war der Grillabend im Hotelbiergarten. Eine Live-Musik, der Wein oder Bärwurz brachte so manchen zum Singen und auf die Tanzfläche.

Der weltweit längste Baumwipfelpfad, das Hans-Eisenmann-Haus und die Waldwirtschaft in Neuschönau waren das Ziel des 4. Tages. Behindertengerecht führt der 1300 Meter lange Pfad über die Baumwipfel bis auf eine Höhe von 44 Metern mit herrlichem Rundblick. Nach diesem Erlebnis waren die Schmankerl in der Waldwirtschaft gerade willkommen. Mit Bildern aus dem bayerischen Wald ging es dann im Besucherzentrum weiter und einem Schnelldurchlauf durch die umfangreichen Ausstellungen über den Nationalpark. Fast etwas Wehmut kam beim Abschied auf und bei der Überfahrt über die Hochwasserführende Donau bei Vilshofen und später entlang der Isar zeigte sich das Ausmaß des Hochwassers. Unser Ziel war aber zunächst Aldersbach. Eine Führung durch ein Juwel des bayerischen Barocks, eine Asam Kirche und die Brauerei mit einer "Stüberlmaß" war vorbestellt. "Ein Erlebnis für Leib und Seele" war der Ersatz für den buchstäblich ins Hochwasser gefallen Passausausflug. Der Versuch eines mehrtägigen, stressfreien und bezahlbaren Seniorenausfluges ist nach Aussage der 35 Teilnehmern gelungen.



Bründl-Kapelle und Quellfassung der Heilquelle.

Herbert Szubert



Innenraum des Zwiefalter Münsters zu „Unserer Lieben Frau“, eines der bedeutenden Bauwerke des deutschen Spätbarocks. / Foto: H. Szubert

Vater- und Muttertagsausflug

Keine Feier, sondern ein Vater- und Muttertagsausflug nach Ödenwaldstetten wurde diesmal vom Seniorenclub ausgeschrieben. Der Wettergott hatte mit den Iglingern ein Einsehen und so wurde die Fahrt durch die erwachende Natur über Memmingen, Biberach und Riedlingen nach Zwiefalten zum positiven Erlebnis. Die kurzfristig angesetzte Besichtigung der Wallfahrtskirche setzte alle in Erstaunen über die Pracht dieser Kirche. Das Ziel war aber das Modehaus Betz in Ödenwaldstetten. Dort wurden die Senioren nach einem

Sektempfang gleich auch mit Hauptgericht und Nachspeise verwöhnt. Mit einer Modenschau stellte das Modehaus seine Produktpalette vor und viele nahmen das Angebot an, sich für Mutter-Vatertag oder Enkelkinder etwas Passendes zu erwerben. Der Kaffee und Kuchen stand dann im nebenliegenden Werk 2 bereit. Über die Zwiefalter Alb, die Donau bei Riedlingen führte die Rückfahrt durchs schöne Schwabenländle, heim nach Igling/Holzhausen.

Herbert Szubert

BRK Landsberg Fördermitglieder und ehrenamtliche Helfer gesucht

Das BRK sucht im Landkreis Landsberg am Lech neue Fördermitglieder und ehrenamtliche Helfer zur Unterstützung der sozialen und ehrenamtlichen Arbeit.

Ihre Unterstützung macht es möglich, dass die 1863 von Henry Dunant gegründete Hilfsorganisation seit vielen Jahren effektiv in den Bereichen Sozialarbeit, Katastrophenschutz und Erste Hilfe wirken kann. Damit dies auch so bleibt, startet das Bayerische Rote Kreuz Kreisverband Landsberg am Lech **ab 01.07.2013** wieder eine Mitgliederwerbemaßnahme im Landkreis, die bis Ende Juli andauern wird. Zugleich sollen auch Interessenten für die ehrenamtliche Mitarbeit in allen Bereichen des Roten Kreuzes angesprochen werden.

Durch den Beitritt zum Roten Kreuz helfen die Mitglieder mit ihrem Beitrag die vielfältigen Dienstleistungen in unserem Landkreis sicherzustellen und auszubauen. Zu den konkreten Projekten in der nächsten Zeit zählen die Erweiterung des Katastrophenschutzgebäudes, aber auch der Aufbau ehrenamtlicher Helferkreise oder die Ausstattung der Rettungswagen mit einem Reanimationsgerät.

Sechs junge Menschen werden ab Montag, 1. Juli 2013 in den Gemeinden im nördlichen Landkreis und der Stadt Landsberg unterwegs sein, um neue Fördermitglieder für den BRK-Kreisverband Landsberg am Lech zu werben. **Erkennbar sind die jungen Leute an ihrer weißen Kleidung mit dem Emblem des Bayerischen Roten Kreuzes.** Auf Wunsch zeigen sie selbstverständlich ihre Ausweise. „Wir freuen uns schon sehr mit den Leuten, hier im Landkreis, in Kontakt zu kommen und ihnen die Leistungen des Roten Kreuzes näher zu bringen“, so die Teamleitung. Für alle Interessenten hat das Werbeteam Flyer dabei mit Informationen, aber auch Gutscheinen für ausgewählte Angebote des BRK. Falls trotzdem Fragen oder Zweifel auftreten, wenn das Werbeteam an der Haustür klingelt, kann ein Anruf in der BRK-Geschäftsstelle unter der Nummer 08191/9188-0 Klarheit schaffen.

Pressemitteilung des BRK Landsberg

Schloßschützen



Spanferkelessen der Rundenwettkampfmannschaften, sitzend Erwin Lang

Zum 2. Mal trafen sich die gesamten Rundenwettkampf-Mannschaften der Schloßschützen Igling zum Abschluss-Spanferkelessen. Nach dem es Mittag schon kräftig zu regnen begann und Petrus keine guten

Wetteraussichten prognostizierte, hörte es aber zu Beginn auf und es kam sogar etwas die Sonne hervor. Trotzdem blieb es kühl. Deshalb versammelte sich der größte Teil der Anwesenden um den Grill. Dies hatte auch zur Folge, dass die Kruste des Spanferkels schneller geplündert wurde. Wie letztes Jahr brachte jeder einen Salat mit. Josefine Lang brachte eine gut schmeckende Mehlspeise mit, die nach ein paar Runden um den Grill aufgegessen war. Am späteren Abend gab es so manche Anekdote und Geschichte zu erzählen. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung und die Schloßschützen Igling bedanken sich bei allen Helfern.

Bild und Text: Andreas Hafemaier

Neuwahlen beim Osteoporose-Selbsthilfe e.V.

Bei den Neuwahlen des Osteoporose-Selbsthilfe e.V. sind Petra Schneider 1. Vorstand und Ingeborg Streichhahn 2. Vorstand gewählt worden. Interessierte die am Reha-Sportprogramm mitmachen möchten melden sich bei Petra Schneider 08191/64503 oder Inge Streichhahn 08241/5243.



von l.n.r.: Ingeborg Streichhahn (Holzhausen), Dr. Baumgartl (Landsberg), Petra Schneider (Kaufering) / Foto: Wolfgang Keller

Mit freundlichen Grüßen
Petra Schneider 1. Vorstand
Osteoporose-Selbsthilfe e.V.
08191/64503
osv-kauferring@t-online.de

Feine Mohrenkopf-Nachspeise

Eine große Packung Mohrenköpfe – diese gibt's z.B. klein: hell+dunkel+weiß gemischt oder groß: mit außen Kokos – ohne runden Waffelboden mit dem Mixer in einer großen Schüssel fein zerbaatzen.

500g Sahne-Quark, 250g (griechischer) Sahne-Joghurt und 250g Mascarpone dazugeben und alles gut verrühren. In einer „süßen“ Gewürzmühle hab ich folgende Gewürze zusammengestellt, sie können aber auch einzeln – Vorsicht, manche nur sparsam dosieren! – in die Nachspeise gestreut werden: Zimt, Vanille, Sternanis, Kardamon, Nelken, Schuppen der Pinienzapfen.

Etwas Zucker (brauner bzw. Mascobado = brauner, unraffiniertes Vollrohrzucker) oder Akazienhonig gehört auch noch dazu und wer's hat: bisschen Karamell-Sirup oder Amaretto – je nach Süße bzw. Alkoholgeschmack => fein, fein! Viel Spaß beim Herstellen der Nachspeise, welche im Kühlschrank bisschen fester wird. Die übriggebliebenen Waffelböden können halbiert als Dekoration verwendet werden.

Guten Appetit! Edith Schmitz

Tatütata

Die Feuerwehr ist da!



Im März machten wir - die 3. Klassen zusammen mit der GS2 - einen Ausflug zur Iglinger Feuerwehr / Fotos: Anna Seubelt

Zuerst versammelten wir uns alle in der Umkleide. Herr Filser zeigte uns, was ein Feuerwehrmann alles braucht. Er zog sich die komplette Ausrüstung an. Man konnte gut sehen, wie die Streifen auf seinem Anzug leuchten. Danach durften wir die Feuerwehrautos ansehen. In einem Feuerwehrauto gibt es viele verschiedene Werkzeuge. Es gibt Atemmasken, Sauerstoffflaschen, Schläuche, Äxte, Pumpen und vieles mehr.

In der Schlauchbadewanne werden die Feuerwehrschräume gewaschen. Danach werden sie zum Trocknen im Schlauchturm aufgehängt. Erst dann können sie wieder aufgerollt, aufgeräumt und schließlich erneut benutzt werden.

Zum Abschluss durften wir die Sirene anhören. Sie ist sehr laut. Uns dröhnten ganz schön die Ohren!

Und am Ende bedankten wir uns

bei den Feuerwehrmännern. Sie sind immer zur Stelle wenn wir sie brauchen! Es war sehr spannend und wir haben viel gelernt.

Text: Megan Erk, Inka Kapfelsperger, Elias Hollmann, Andreas Höfler, Ferdinand Müller, Sarah Batzik, Nina Zintl, Manuel Stede, Manuel Heckmann, Tarek Beger, Lizann Bauer, Franziska Wiedemann

AG Medienkompetenz - Leitung: Anna Seubelt



Blick auf die Schlauchbadewanne
Foto: privat

Ein wichtiges Amt Schülerlotsen in Igling



Zebrastrassen Höhe VG Unterigling
Foto: privat

Am Zebrastrassen in Unterigling gibt es sie noch: die freiwilligen Frauen und Männer, die täglich von 7 – 7.30 Uhr den Kindern ein sicheres Überqueren der gefährlichen, weil stark befahrenen Hauptstraße ermöglichen. Und dass dieser Dienst Freude bereitet erfährt man, wenn man sich mit den Schülerlotsen unterhält. Denn wenn man zum Beispiel am Morgen von den Kindern erfährt, dass man heute zum ersten Mal die neuen Schuhe anziehen durfte oder was heute mehr oder weniger angenehmes in der Schule ansteht ist das doch ein guter Start in den Tag. Und bei schlechtem Wetter ist die Freude auf einen warmen Kaffee oder eine warme Dusche umso höher.

Um das Amt des Schulweghelfers durchzuführen ist nur eine kurze Unterweisung durch die Polizei notwendig.

Wer also Lust hat, sich ehrenamtlich für dieses wichtige Amt zur Verfügung zu stellen kann sich bei Simone Hollmann unter der 08248/968703 oder Patricia Dodl unter 08248/7266 melden.

Andrea Rid

Zuhause
ist es am schönsten!

- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden-Notdienst
- Wundexperten
- Individuelle Beratung und Unterstützung
- Vertretung bei Urlaub oder Krankheit
- Hauswirtschaftliche Leistungen

Fuggerstraße 2b
86836 Untermeitingen
Tel. (0 82 32) 9 66 90
www.pflegedienst-kerner.de

KERNER
Wir l(i)eben Pflege

exam. Pflegekräfte (m/w) zur TEAM-Verstärkung gesucht! Jetzt bewerben!

Mitteilung:

Der Termin für die Waldmesse auf dem Stoffersberg wurde auf den 25. August verlegt.

Christine Radionovas, Pfarreiengemeinschaft Igling

Landsberger Eltern-ABC



Vorträge im Juli

- **Montag, 1. Juli**, 19.30 Uhr, Landsberg, AOK-Gebäude, 3. Stock (Lift), Waitzingerwiese 1: Baustein 16 „Krisen und Konflikte als Herausforderung meistern“ (2 bis 3 Jahre)

- **Montag, 8. Juli**, 19.30 Uhr, Landsberg, AOK-Gebäude, 3. Stock (Lift), Waitzingerwiese 1: Baustein 5 „Positiv erziehen von Anfang an“ (6 bis 18 Monate)

- **Montag, 15. Juli**, 19.30 Uhr, Dießen, Carl-Orff-Mittelschule, Musiksaal, Buzallee 6: Baustein 1b „Liebe auf den ersten Blick“ (Vor der Geburt)

- **Dienstag, 23. Juli**, 19.30 Uhr, Dießen, Carl-Orff-Mittelschule, Musiksaal, Buzallee 6: Baustein 7 „Erste Schritte ohne Kind“ (6 bis 18 Monate)

Mehr unter: www.landsberger-eltern-abc.de und auf **facebook: Landsberger Eltern-ABC**

Daniela Hollrotter
Landsberger Eltern-ABC
www.landsberger-eltern-abc.de

Das Landsberger Eltern-ABC steht jungen Familien in den spannenden ersten drei Lebensjahren ihres Kindes mit insgesamt 17 Kursbausteinen zu allen Themen rund um Baby und Kind zur Seite. Der Kursbesuch ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich, für Erstellern aus dem Landkreis gibt es einen Bonus.

FOTOWETTBEWERB

Die Dorfblattredaktion möchte gerne interessante Fotos aus **unserer Gemeinde Igling – Holzhausen** sammeln, veröffentlichen und **prämiieren !!**

Themenschwerpunkte:

- **Menschen bei der Arbeit in unserer Gemeinde**
- **Besondere Gemeindeereignisse**
- **Tiere in freier Natur**
- **Jahreszeiten im Garten**



Rotkehlchen Foto: G. Schurr

Die Bilder sollen Momentaufnahmen unserer **Gemeinde im Zeitraum 2013 / 2014** widerspiegeln. In den kommenden Dorfblatt-Ausgaben werden wir dann auch immer wieder das eine oder andere Foto veröffentlichen. Für 2014 ist eine Ausstellung mit **Prämierung** der schönsten Aufnahmen geplant.

Bitte sendet Eure Fotos in „digitaler“ Form an Gerhard Schurr, Dorfblattredaktion, Mailto: c.g.schurr@t-online.de

Bitte nicht mehr als maximal drei Bilder pro Thema (damit wir nicht den Überblick verlieren). Und wichtig: schreibt Eure Adresse dazu und auch eine kurze Anmerkung, wo Ihr das Bild aufgenommen habt, welchen Titel ihr diesem gebt und gerne auch noch weitere Kommentare, die euch als wichtig erscheinen.

Es gibt keine Altersbeschränkung. Wir setzen voraus, dass wir alle eingesandten Fotos ohne nochmalige Rückfrage veröffentlichen dürfen. Über eine rege Teilnahme freuen wir uns recht herzlich, und sagen auch schon mal Danke.

Eure Dorfblatt Redaktion

Sommerakademie Schloss Rudolfshausen **Leitthema: Bevorstehende Änderungen im Zeitalterwechsel**

13.07.2013 Power Point-Vortrag, Beginn 20.00 Uhr

Ökologisch leben – Bausteine eines fairen, nachhaltigen Lebensstils

03.08.2013 Power Point-Vortrag, Beginn 20.00 Uhr

Schluss mit dem Wegwerfzeitalter – Aufbruch in ein neues Wertezeitalter

Referentin für alle drei Vorträge:

Helene Walterskirchen; Dauer je Vortrag: Ca. 1,5 Std.

Eintrittsgebühr: Je Vortrag Euro 10,-- (Jugendliche frei)

Veranstaltungsort:

Schloss Rudolfshausen,
Hauptstr. 22,

86859 Holzhausen-Igling

(Parkmöglichkeit entlang der Hauptstraße oder an der Schloßseite im Kappellenweg)

Tel. 08241/800 43 41

Fax 08241/800 43 42

www.schlossrudolfshausen.de
info@schlossrudolfshausen.de

SV Igling sammelt



ALTPAPIER am Samstag 27. Juli

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **08:30 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** des SVI zu Gute.

Musikkapelle Holzhausen sammelt

ALTPAPIER am Samstag 06. Juli

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **10:00 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** der Musikkapelle Holzhausen zu Gute.

Problemstoff-Sammlung

Holzhausen, 18. Sept.

Kapellenweg, **Mittwoch, 18. Sept. 2013 von 8:00 – 9:00 Uhr**

Schulferien 2013 in Bayern

Sommerferien
31.07. - 11.09.2013

Quelle: www.schulferien.org

Dorfblatt-Austräger

Maria und Franz Ried, Hermann Wilbiller, Lorenz Heinrich, Erna Motschenbacher, Hedwig Loßkarn, Herbert Szubert und Edith Schmitz für Igling und Helmut Gapp für Holzhausen

Hinweis

Unser 's Dorfblatt gibt es auch in Farbe, kostenfrei unter:

www.igling.de

Hilfetelefon

Im März 2013 startete das bundesweite Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen. Unter der **Nummer 08000 116 016** erhalten Frauen, die von Gewalt betroffen sind, unkompliziert, anonym und vertraulich Hilfe und Unterstützung. Das Angebot besteht rund um die Uhr, ist mehrsprachig und barrierefrei.

*Antje Mäder, Pressesprecherin
Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben*



*Blühende Wiesen
Foto G. Schurr*

Müllabfuhr-Termine

in Igling und Holzhausen
für **Juli / August 2013**

- Dienstag 09. Juli
- Dienstag 23. Juli
- Dienstag 06. August
- Dienstag 20. August
- Dienstag 03. Sept.

Wertstoffsammelstellen

Öffnungszeiten:

Holzhausen, Bachstraße
Mi. von 15.30 –17.30 Uhr
Sa. von 13.00 –16.00 Uhr

Igling, südlich der Bahnlinie

Di. von 10.00 –12.00 Uhr
Do. (WZ) von 10.00 –12.00 Uhr
Do. (SZ) von 17.00 –19.00 Uhr
Sa. von 13.00 –16.00 Uhr

(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)

Abfallwirtschaftszentrum

Hofstetten

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. von 8.00 -12.00 Uhr
und 13.00 -16.00 Uhr

Do. bis 18.00 Uhr

Sa. von 8.00 -16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37, Ansprechpartner Herr Grötz und Herr Ressel

Was wird angenommen: Wertstoffe, Sperrmüll, Problemabfälle, Gartenabfälle. / Nicht angenommen werden: Autowracks, Fahrzeugteile, Altreifen, Altöl, Bauschutt.

Recyclinghof Kaufering

Öffnungszeiten:

Mo. von 13.30 -16.00 Uhr

Di. von 13.30 -18.00 Uhr

Mi. von 13.30 -16.00 Uhr

Do. von 13.30 -18.00 Uhr

Fr. von 13.30 -18.00 Uhr

Sa. von 9.00 - 16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08191 / 922-250 oder / 66434

Was wird angenommen:

Glas, Papier und Pappe, Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Schrott, Folien, Weißblech, Grüngut, Aluminium, Styropor, Altfett, Altkleider, Schuhe, Batterien, Elektronikschrott, Flachglas, große Kunststoffverpackungen, Kühlgeräte.

Kompostplatz Kaufering

Öffnungszeiten wie Recyclinghof Kaufering, zusätzlich:

Mo. -Fr. von 09.00 -12.00 Uhr

(nur März -Nov., in dieser Zeit nur Grüngutannahme!)

Telefon-Nr. 08191 / 2 95 37

Quelle: Homepage Landsratsamt

Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft

Übungszeiten Feuerwehr Igling 2013



Datum	Uhrzeit	Übung
Montag, 1. Juli 2013	19:30 Uhr	Monatsübung
Donnerstag, 11. Juli 2013	19:15 Uhr	Jugendübung
Donnerstag, 25. Juli 2013	19:15 Uhr	Jugendübung
Montag, 5. August 2013	19:30 Uhr	Grillen
Montag, 2. September 2013	19:30 Uhr	Monatsübung

Juli	Veranstaltungen	Wo
05. Fr.	Schulfest Grundschule Igling	Grundschule Igling
05. Fr.	Einweihung Infotafel Via Claudia	Unterigling
06.-07.	Jugendturnier - SV Igling	Sportplatz Igling
06. Sa.	Jugendwallfahrt zur Wies - Kath. Landjugend	
09. Di.	Gemeinderatssitzung Igling	siehe Aushang
10. Mi.	Seniorenachmittag - Seniorenausflug - Seniorenclub Igling	Fischers Restaur.
13.-14.	Vereinsausflug Theaterverein Igling	
14. So.	Familienausflug Berge - Freizeitverein Holzhausen	
20. Sa.	Theaterfahrt nach Altusried „Don Quijote“ - Theaterverein Igling	
21. So.	Wallfahrt von Holzhausen nach Schwabmühlhausen zur Rochuskapelle	
27. Sa.	Ausflug Kath. Landjugend	
27. Sa.	Theaterfahrt nach Altusried „Don Quijote“ - Theaterverein Igling	
27.-28.	Jugendcamp - SV Igling	
28. So.	Hartmut Mühlbauer Gedächtnisturnier – SV Igling	
	31.07. bis 02.08. Ferienbetreuung in der Grundschule Igling	
30. Do.	Redaktionsschluss für's Dorfblatt September/Oktober	

August	Veranstaltungen	Wo
03. Sa.	Dorffest - Musikkapelle und Freizeitverein Holzhausen	Holzhausen
04. So.	Badeentenrennen - Freizeitverein Holzhausen	Holzhausen
	05. bis 09.08. Ferienbetreuung in der Grundschule Igling	
13. Di.	Gemeinderatssitzung Igling	siehe Aushang
14. Mi.	Sommerfest - Seniorenclub Igling, ab 11.00 Uhr	Fischer's Restaur.
25. So.	Waldmesse auf dem Stoffersberg	



Aufruf an alle Vereine die Veranstaltungstermine der VG-Homepage regelmäßig auf Aktualität zu prüfen!
<http://www.vg-igling.de/igling> -> **Veranstaltungen**

Öffnungszeiten

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

VG Igling

Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
Mo. 14:00 - 16:00 Uhr
Do. 14:00 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gemeindebücherei

Mo., Mi. u. Sa. 17 - 18 Uhr (SZ)
bzw. 16 - 17 Uhr (WZ)

Hausärzteszentrum Kaufering

Theodor-Heuss-Str.2
Dres. Pömsl, v.Schnurbein, Voegelé,
Müller mit Filialpraxis Igling
Terminvereinbarung unter Tel. 08191
96 94 800 Sprechzeiten in Kaufering:
Mo.-Do. von 7-20 Uhr u. Fr. von 7-18 Uhr
in Igling: Di. 8-11 u. Do. 8-12 Uhr

Seniorenbeauftragter

Herbert Szubert
Tel. 08248 / 1319
Brandholzweg 1, 86859 Igling

Post-Service Igling

Bajuwarenstr. 4, Tel. 08248 / 1862
Mo., Di. u. Fr. 17 -18:30 / Mi. 8 -9 Do.
10 -12 u.17-18:30, Sa. 9 -12 Uhr

Tierklinik Zencominierski

Tel.: 08248 / 2 90
Mo.-Sa. 11:30 -12:30
Mo., Di. u. Do. 18:30 -19:30 Uhr
Terminsprechstunden am:
Di. /Do. 14 -18:30 u. Fr. 14 -19 Uhr

Behindertenbeauftragte

Gudrun Berstecher
Tel. / FAX 08248 / 968967
Römerstr. 12, 86859 Igling

Pfarrbüro

Tel.: 08248 / 886 Fax: 901871
Di. 09:00 -12:00 Uhr
Do. 15:00 -18:00 Uhr
Pfarrhof Oberigling, Pfarrgasse 2
Mailto: pg.igling@bistum-augsburg.de

Notrufnummern

Notruf: 112

für Feuerwehr und Notarzt

Polizei: 110

Polizeidienststelle Landsberg
08191 / 93 20

Bereitschaftsdienst: 116 117
für nicht lebensbedrohliche Situationen am Wochenende und Nachts

Apotheken-Notdienst: Tag und Nacht unter 0800 2 28 22 80

Krankentransport: 19 22 2

Giftnotruf: 089 / 19 24 0
beratend und für Notfälle

Krankenhäuser / Kliniken:

Landsberg 08191 / 333-0

Buchloe 08241 / 504-0

Schwabmünchen 08234 / 81-0

Bereitschaftspraxis im Klinikum **Landsberg - Haus IV für Akutfälle** 08191 / 98 55 192
Öffnungszeiten: Fr. 18 - 20 Uhr, Sa., So. und Feiertags von 9 - 12 und von 17 - 19 Uhr

24 h Tiernotdienst: 08248 / 290

Abgabeschluss für Ausgabe **Sept. / Okt. 2013** ist

Dienstag, der 30. Juli

E-Mail Adresse für

Beiträge, Anzeigen u. Termine:

Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de

Alle Redaktionsverantwortlichen (siehe Impressum) nehmen Beiträge auch „formlos“ entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber (v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: 1. Bgm. Günter Först
Redaktion: Andreas Behr, Edith Schmitz, Christian Stede, Andrea Rid und Joachim Drechsel

s' Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1150 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:
Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
Tel.: 08248 / 96 97 0
email: info@igling.de
Homepage: <http://www.igling.de>



Druck: aloe GmbH

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.